



DACHGESCHOSSAUSBAU

LEICHTIGKEIT IN DER PLANUNG
UND GESTALTUNG



EINLEITUNG	3
<hr/>	
NORMATIVE UND TECHNISCHE GRUNDLAGEN	
<hr/>	
UNTERKONSTRUKTION	04
BELÜFTETE DACHKONSTRUKTION	04
ANFORDERUNGEN UNTERDACH	05
GEEIGNETE HOLZ-UK FÜR METALLEINDECKUNGEN	05
MINDESTDACHNEIGUNG B3521-1	06
TRENNLAGE	07
ZWISCHENSPARRENDÄMMUNG-AUFSPARRENDÄMMUNG	07-08
<hr/>	
BRANDSCHUTZ	09
VERHALTEN BEI BEANSPRUCHUNG DURCH FEUER VON AUSSEN	
BRANDVERHALTENSKLASSE	
<hr/>	
SCHALLSCHUTZ	10
<hr/>	
SCHNEESCHUTZ	11
<hr/>	
BLITZSCHUTZ	12
<hr/>	
DACHENTWÄSSERUNG	13
RINNENDIMENSIONIERUNG	
INNENLIEGENDE RINNEN	
<hr/>	
DACHSICHERHEIT	13
<hr/>	
PREFA PRODUKTE	14
<hr/>	
PREFA ORIGINALZUBEHÖR	28-30
<hr/>	
GELUNGENE DACHAUSBAUTEN MIT PREFA PRODUKTEN	31
<hr/>	
PREFA FARBÜBERSICHT	32-33
<hr/>	
PREFA OBJEKTBERATUNG	34



Bei der Planung und Ausführung von Dachbauten ist die Bauphysik ein wesentlicher Bestandteil. Für die Entstehung eines funktionierenden Dachaufbaus müssen die verschiedensten Materialien und Gewerke aufeinander abgestimmt werden.

DACHBODENRAUM WIRD ALS WOHNRAUM GENUTZT

Bei einem zweischaligen Dachaufbau wird gegenüber dem einschaligen Dachaufbau eine Belüftungsebene eingezogen (Konterlattung). Mit dieser Maßnahme kann auch zwischen den Sparren wärmegeklärt werden (nachträglicher Dachbodenausbau mit geringem Aufwand möglich).



Wir empfehlen,
Metalleindeckungen als
belüftete Konstruktionen zu
planen und auszuführen.

DI Dieter Hauer, Leitung PREFA Anwendungstechnik international

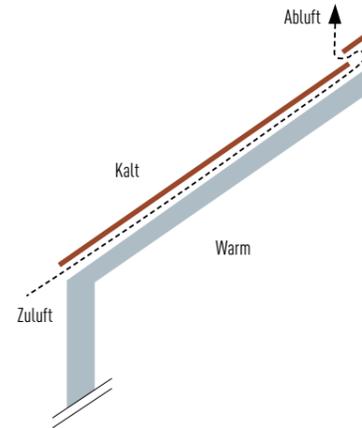
Nicht belüftete Dachkonstruktionen sind Sonderlösungen und als solche gesondert zu planen.

UNTERKONSTRUKTION

BELÜFTETE DACHKONSTRUKTION

Dach- und Wandeindeckungen sind lt. gültigen Normen **grundsätzlich als belüftete Konstruktionen** zu planen. Die Dacheindeckung und die Wärmedämmschicht werden durch einen belüfteten Zwischenraum getrennt. Dies hat den Vorteil, dass gelegentlich auftretende Feuchtigkeit (z. B. Kondenswasser-Bildung an der Unterseite der Dacheindeckung oder durch den Dachaufbau diffundierende Nutzungsfeuchte aus den Innenräumen) wieder abtransportiert wird. Weiters dient die Hinterlüftung der Kühlung im Sommer und verhindert in Kombination mit der Wärmedämmung die Überhitzung der Innenräume bei hohen Außentemperaturen.

Bei ausgebauten Dachgeschoßen wird die Belüftung durch die Anordnung einer Hinterlüftungsebene (Konterlatten) realisiert. Die **Höhe des Hinterlüftungsraumes** ist abhängig von der Dachneigung, der Sparrenlänge und der Schneelast am Objektstandort und ist in der **ÖNORM B 4119** geregelt.



MINDEST-KONTERLATTENHÖHE IN MM

SPARRENLÄNGE IN M	DACHNEIGUNG							
	5° bis 15°		über 15° bis 20°		über 20° bis 25°		über 25°	
Schneelast s_k in kN/m ²	< 3,25	≥ 3,25	< 3,25	≥ 3,25	< 3,25	≥ 3,25	< 3,25	≥ 3,25
bis 5	45	60	45	60	45	45	45	45
über 5 bis 10	60	60	45	60	45	60	45	60
über 10 bis 15	60	75	60	75	60	75	45	60
über 15 bis 20	75	95	75	95	75	75	60	75

Bei Dächern mit Dachneigungen unter 5° sind Konterlattenhöhe, die Anordnung der Konterlatten sowie die Zu- und Abluftdetails objektbezogen festzulegen.

Auszug ÖNORM B 4119:2018 – Absatz 4.8.4.1

ANFORDERUNGEN UNTERDACH

Dacheindeckungen sind bei fachgerechter Ausführung **regensicher**, jedoch **nicht wasserdicht**. Unterdächer unterstützen die Dacheindeckung in ihrer regensicheren Funktion und dienen dazu, Wassereintritt in das Gebäudeinnere insbesondere bei Beanspruchungen wie z. B. windbedingtem Eintrieb von Regenwasser, Wasserrückstau durch Schnee und Eis, Schäden an der Dacheindeckung oder ähnlichen außerordentlichen Belastungen zu verhindern.

Bei **ausgebauten Dachgeschoßen** mit hinterlüfteten Konstruktionen ist **lt. ÖNORM B 4119 ein Unterdach anzuordnen**. Lt. ÖNORM B 4119 wird zwischen regensicheren Unterdächern und erhöht regensicheren Unterdächern unterschieden. Die Notwendigkeit erhöht regensicherer Unterdächer ist laut Unterdachnorm in Abhängigkeit der Dacheindeckung, der Schneelast sowie der Dacheindeckung angegeben.

UNTERDÄCHER MIT ERHÖHTER REGENSICHERHEIT

DACHHAUT	SCHNEELAST ^a $s_k < 3,25$ kN/m ²	SCHNEELAST ^a $s_k \geq 3,25$ kN/m ² (schneereiches Gebiet)	
Eindeckungen mit vorgeformten Metallelementen	bei Dachneigung < 12°	bei Dachneigung < 25°	Verschneidungsbereiche, unabhängig von der Dachneigung: 1 m seitlich von Ichen bzw. um Einbauten und Durchführungen > 0,25 m ²
Doppelstehfalz-Dächer und Eindeckungen mit Profilblechen über ausgebautem Dachgeschoß bzw. über leichten Decken	bei Dachneigung < 12°	bei Dachneigung < 20°	

^aDie Schneelast s_k ist die charakteristische Schneelast auf dem Boden gemäß ÖNORM B 1991-1-3.

Auszug ÖNORM B 4119:2018 – Absatz 4.8.2

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE FÜR METALLEINDECKUNGEN

Geeignete Untergründe für Metalleindeckungen bzw. Verblechungen jeder Art sind in der ÖNORM B 3521-1 sowie auch in den Fachregeln für Bauspenglerarbeiten definiert.

Nachstehend eine Zusammenfassung geeigneter Untergründe aus der ÖNORM B 3521-1 und den Fachregeln für Bauspenglerarbeiten – Teil 1 **mit Ergänzungen von PREFA**

- Holzschalungen gemäß ÖNORM B 2320: Brettbreite mind. 8, max. 16 cm / Schalungsdicke mind. 22 mm
- Massivholzplatten gemäß ÖNORM EN 13986 mit einer Mindestdicke von 22 mm
- Holzwerkstoffplatten: Zu verwenden sind Leimholz- oder 3-Schicht-Platten, mit einer Mindestdicke von 22 mm. OSB-Platten als Untergrund sind Sonderkonstruktionen.

PREFA TIPP

Seitens PREFA wird die Verwendung von OSB-Platten als Unterkonstruktion für Metalleindeckungen mit oder ohne Trennlage nicht empfohlen.

- Bitumenbahnen gemäß ÖNORM B 3661:2009, Tabelle 3, ausgenommen RP 350/21
- Metallprofile und Profilbleche nach statischer Erfordernis, bei Verwendung von Bohrbefestigungen mit einer Mindestdicke von 0,88 mm
- strukturierte Trennlagen

PREFA TIPP

Strukturierte Trennlagen sind aufgrund der Korrosionsbeständigkeit bei Aluminium nicht erforderlich. Seitens PREFA wird von der Verwendung von strukturierten Trennlagen in Kombination mit PREFA Dachprodukten abgeraten.

Der freie Lüftungsquerschnitt der **Zu- und Abluftöffnungen muss mind. 50 % des Belüftungsquerschnittes** des Hinterlüftungsraumes entsprechen. Aufgrund der Gefahr des Verschmutzens/Verschleißens sollen Zuluftgitter mit Lochdurchmessern ≥ 5 mm verwendet werden. Nicht belüftete Konstruktionen sind Sonderlösungen und als solche bauphysikalisch gesondert zu planen.

MINDESTDACHNEIGUNGEN

Bei der Planung von Dachgeschoßausbauten ist auf die Mindestdachneigung der gewünschten Dacheindeckung zu achten. Eine Übersicht zu den PREFA Produkten finden Sie nachstehend:

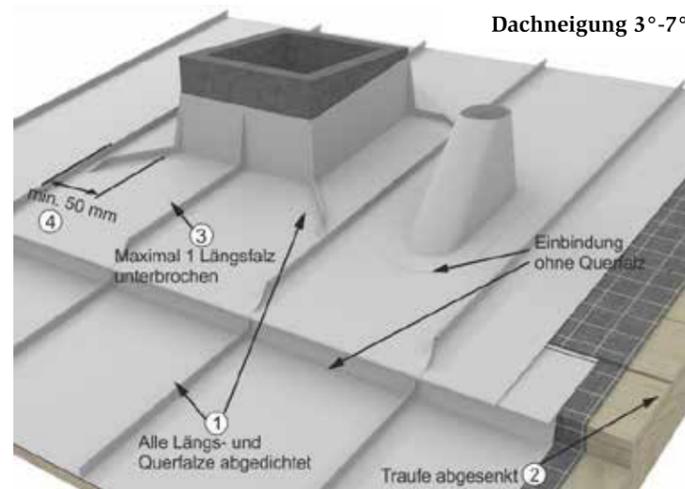
		≥ 3°*	5°*	7°	12°	14°	16°	17°	22°	25°
Dachplatte					Sparrenlänge: < 7 m					
					Sparrenlänge: 7-12 m					
					Sparrenlänge: > 12 m					
Dachplatte R.16									bis 25°: nur mit Bitumentrennlage	
Dachschindel										
Dachschindel DS.19									bis 25°: nur mit Bitumentrennlage	
Dachraute 29 × 29										
Dachraute 44 × 44					Sparrenlänge: < 7 m					
					Sparrenlänge: 7-12 m					
					Sparrenlänge: > 12 m					
Dachpaneel FX.12									bis 25°: nur mit Bitumentrennlage	
PREFALZ		nur mit Unterdach gemäß ÖNORM B 4119 keine Kehlen oder Dachdurchführungen* Falzabdichtung notwendig								
		keine Kehlen oder Dachdurchführungen* Falzabdichtung notwendig								
		bis 7°: Falzabdichtung notwendig								

* Einschränkungen laut ÖNORM B 3521-1 berücksichtigen.

MINDESTDACHNEIGUNGEN FÜR DÄCHER MIT FALZDECKUNGEN

Für Dächer mit Falzdeckungen sind die Mindestdachneigungen gemäß den Angaben der ÖNORM B 3521-1 zu berücksichtigen. Folgende **Sondervorkerungen sind bei einer Dachneigung von 3°-7° dringend einzuhalten:**

- 1| Falzabdichtung: Aufbringen einer Dichtmasse (z. B. PREFA Falzgel) in den Längsfalzen und Querfalzen bis 5°, in schneereichen Gebieten (Schneelast ≥ 3,25 kN/m²) bis 7°.
- 2| Absenkung der Schalung im Traufenbereich durch Ausnahme der Konterlattung (Mindeststärke der Schalung muss gegeben sein). Breite der Absenkung mind. 120 mm, Vertiefung 2-4 mm.
- 3| Durchdringungen: Es darf maximal 1 Längsfalz unterbrochen werden.
- 4| Die Durchdringung muss mind. 50 mm Abstand zum nächsten Längsfalz aufweisen.



Um die Durchbiegungen der Dachkonstruktion zu berücksichtigen, ist lt. ÖNORM B 3521-1 die Mindestdachneigung **bei der Planung um 0,5° zu erhöhen.**

PREFA TIPP

Je geringer das Gefälle, desto höher ist die Gefahr, dass Wasser in Form von Treibregen, Schnee, möglicherweise auch Stauwasser durch den Falz unter die Eindeckung eindringen kann. PREFA empfiehlt daher, die Unterkonstruktion mit einer Dachneigung von > 7° (13 %) zu planen.

In vielen schneereichen Regionen werden die Falze auch weit über der normativ geforderten Mindestdachneigung von 7° abgedichtet. Speziell bei rückgestautem Schnee und Eis im Bereich der Schneeschutzsysteme bietet eine Falzabdichtung zusätzliche Sicherheit!

TRENNLAGEN

Die Anordnung von Trennlagen ist normativ nicht geregelt. Bitumentrennlagen auf der oberen Schalungsebene können unter bestimmten Voraussetzungen ein Unterdach nach ÖNORM B 4119 darstellen, dies ist aber nicht immer der Fall. Die Voraussetzungen bzw. Bedingungen, unter denen eine direkt unter der Metalleindeckung angeordnete Bitumenabdichtungsbahn ein normativ gefordertes Unterdach ersetzen kann, sind in der ÖNORM B 4119 geregelt.

Direkt unter der Dacheindeckung angeordnete Trennlagen können vielfältige Aufgaben erfüllen. Ob eine Trennlage verwendet wird bzw. welche Trennlage zur Anwendung kommt, sollte daher bereits in der Planungsphase berücksichtigt werden.

TRENNLAGEN KÖNNEN

- ! die Holzschalung oder Holzwerkstoffplatten während der Bauphase vor Nässe schützen.
- ! die Schalldämmung verbessern (= schalltechnische Entkopplung).
- ! geringfügige Unebenheiten in der Dachkonstruktion ausgleichen.
- ! das Metall auf der Unterseite gegen schädigende alkalische Einflüsse und mögliche schädigende Einflüsse aus Holzschutzmitteln schützen.
- ! die Dacheindeckung und das Unterdach hinsichtlich der regensicherer Funktion unterstützen.

In Abhängigkeit der Funktion, die eine Trennlage übernehmen soll, ist ein geeignetes Produkt in Abstimmung mit den Herstellern der Trennlagen zu wählen. Soll die Trennlage z. B. als zusätzlicher Schallschutz angebracht werden, so empfiehlt sich die Verwendung stärkerer, schwerer Bitumentrennlagen (z. B. Elastomerbitumenbahn E-3 nsk gemäß ÖNORM B 3661). Dient die Trennlage „nur“ zum Schutz der Unterkonstruktion während der Bauphase, kann eine dünnere Bitumentrennlage verwendet werden.

Ergänzend zu den oben angegebenen Rahmenbedingungen sind hinsichtlich der Anordnung von Trennlagen die Herstellerangaben seitens PREFA wie folgt festgelegt:

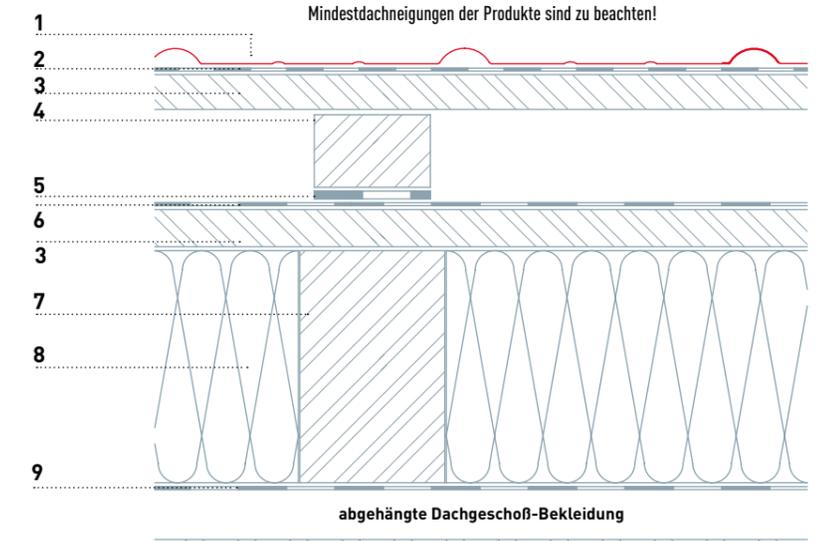
- **Ab einer Schneeregellast von 3,25 kN/m²** oder in den Geländekategorien 0, I oder II ist bei Dachplatten, Dachplatten R.16, Dachschindeln, Dachschindeln DS.19, Dachrauten 29 × 29, Dachrauten 44 × 44 und Dachpaneelen FX.12 eine **Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage** erforderlich.
 - Bis 25° Dachneigung ist bei Dachplatten R.16, Dachschindeln DS.19 und Dachpaneelen FX.12 eine Trennlage erforderlich. Strukturierte Trennlagen sind aufgrund der Korrosionsbeständigkeit bei Aluminium nicht erforderlich. Seitens PREFA wird von der Verwendung von strukturierten Trennlagen in Kombination mit PREFA Dachprodukten abgeraten.
- Im Allgemeinen empfehlen wir die Verwendung geeigneter Bitumentrennlagen.

ZWISCHENSPPARRENDÄMMUNG (VOLLSPPARRENDÄMMUNG)

BEI AUSGEBAUTEN DACHGESCHOSSEN

- 1 PREFA Dacheindeckung
- 2 eventuell Bitumentrennlage
- 3 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 4 Konterlattung
- 5 Nageldichtband
- 6 Unterdeckbahn (laut Tabelle)
- 7 Dachsparren
- 8 Dämmstoff
- 9 Diffusionshemmende Schicht (Dampfsperre)

KLEINFORMAT	PREFALZ		Bsp. Unterdeckbahn bei Anforderung an Unterdach nach ÖNORM B 4119
	< 3,25 kN/m ²	≥ 3,25 kN/m ²	
/	< 25°	< 12°	Erhöht regensicher – z.B. BauderTop Difuplus
≥ 12°	≥ 25°	≥ 20°	Regensicher – z.B. BauderTop Buzi NSK



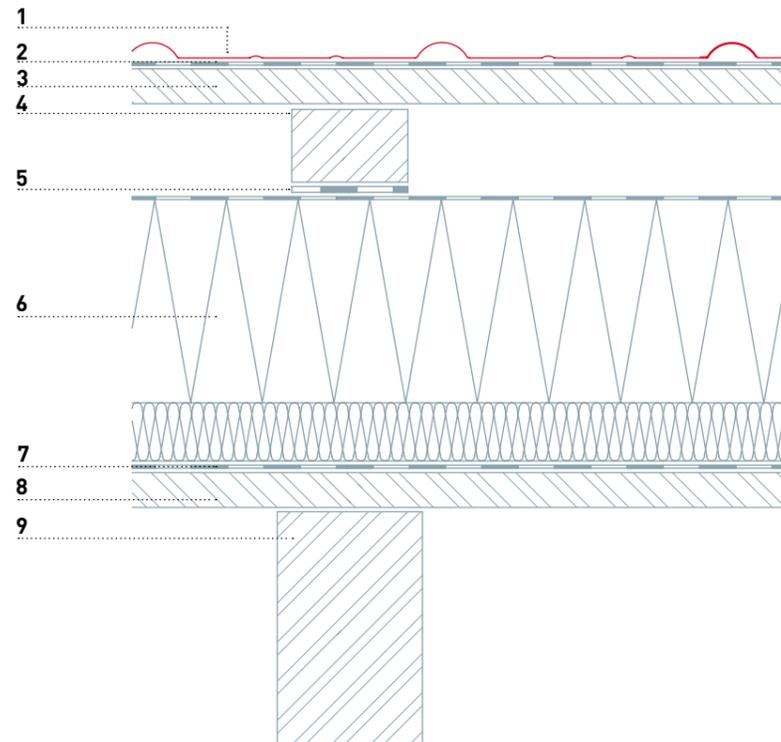
AUFSPARRENDÄMMUNG

Bei Aufsparrendämmungen wird die Dämmebene oberhalb der Sparren angeordnet. Dies hat den Vorteil, dass die Dämmebene nicht durch die Sparren unterbrochen wird, da diese immer Wärmebrücken darstellen. Bei Aufsparrendämmungen wird auf raumseitig angeordneter Sichtschalung eine diffusionshemmende Schicht verlegt. Aufsparrendämmungen kommen unter anderem dann zur Anwendung, wenn die Dachkonstruktion (Sparren und Schalung) sichtbar belassen werden soll.

Bei **Aufsparrendämmungen ist dem Thema Schallschutz besondere Aufmerksamkeit zu schenken**. Hier kommen oft leichte Dachkonstruktionen in Kombination mit harten Dämmstoffen zur Anwendung, welche zusätzliche Schalldämmmaßnahmen erforderlich machen, um die schalltechnischen Mindestanforderungen der OIB-Richtlinie 5 zu erreichen.

BEI AUSGEBAUTEN DACHGESCHOSSEN

- 1 PREFA Dacheindeckung
- 2 Bitumentrennlage
- 3 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 4 Konterlattung
- 5 Nageldichtband
- 6 Wärmedämmelement (z. B. mit aufkaschierter Unterdeckbahn oben und zusätzlicher Schalldämmplatte unten)
- 7 diffusionshemmende Schicht
- 8 Sichtschalung
- 9 Dachsparren



BRANDSCHUTZ

Die Anforderungen an das Brandverhalten von Bauteilen sind in Tabelle 1a der OIB-Richtlinie 2 festgelegt. Für Hochhäuser gelten die Bestimmungen der OIB-Richtlinie 2.3.

Nachstehend finden Sie einen Auszug aus der Tabelle 1a der OIB-Richtlinie 2. Die gesamte Tabelle sowie die Informationen zu den Fußnoten entnehmen Sie bitte der OIB-Richtlinie 2 – diese ist unter <https://www.oib.or.at/de/oib-richtlinien> kostenlos zum Download verfügbar.

GEBÄUDEKLASSEN	GK 1	GK 2	GK 3	GK 4	GK 5	
					≤ 6 oberirdische Geschoße	> 6 oberirdische Geschoße
1. Fassaden						
1.1 Außenwand-Wärmedämmverbundsysteme	E	D	D	C-d1	C-d1	C-d1
1.2 Fassadensysteme, vorgehängte hinterlüftete, belüftete oder nicht hinterlüftete						
1.2.1 Gesamtsystem oder	E	D-d1	D-d1	B-d1 ⁽¹⁾	B-d1 ⁽¹⁾	B-d1
1.2.2 Einzelkomponenten						
- Außenschicht	E	D	D	A2-d1 ⁽²⁾	A2-d1 ⁽²⁾	A2-d1 ⁽³⁾
- Unterkonstruktion stabförmig/punktförmig	E/E	D/D	D/A2	D/A2	D/A2	C/A2
- Dämmschicht bzw. Wärmedämmung	E	D	D	B ⁽²⁾	B ⁽²⁾	B ⁽³⁾
1.6 Geländerfüllungen bei Balkonen, Loggien u. dgl.	-	-	-	B ⁽⁴⁾	B ⁽⁴⁾	B
4. DÄCHER MIT EINER NEIGUNG ≤ 60°						
4.1 Dacheindeckung bzw. Bedachung ⁽⁷⁾	B _{PROOF} (t1) ⁽⁸⁾	B _{PROOF} (t1) ⁽⁸⁾				
4.2 Dämmschicht bzw. Wärmedämmung in der Dachkonstruktion	E	E	E	B ⁽⁹⁾	B ⁽¹⁰⁾	B ⁽¹⁰⁾

OIB-Richtlinie 2 – Auszug aus Tabelle 1a Allgemeine Anforderungen an das Brandverhalten

VERHALTEN BEI BEANSPRUCHUNG DURCH FEUER VON AUSSEN

Für die Klassifizierung B_{ROOF}(t1) ist die ÖNORM EN 13501-5 maßgebend.

Nachweisfreie Ausführungen für die Bedachung/Dacheindeckung sind z. B. in der Entscheidung der Kommission vom 6. September 2000 (2000/553/EG), vom 25. Mai 2005 (2005/403/EG) und vom 4. September 2006 (2006/600/EG) enthalten.

PREFA PRODUKTE

Kleinformat und PREFALZ entsprechen der Beschreibung in der Entscheidung der Kommission 2000/553/EG und gelten daher als „ohne Prüfung entsprechend“ (nachweisfreie Ausführung). **Die Anforderungen der OIB-Richtlinie 2 – Tabelle 1a, Ausgabe 2019 an die Dacheindeckung gelten bei Verwendung von PREFA Produkten (Kleinformat und PREFALZ) somit als erfüllt.**

Dächer mit einer Neigung > 60° sind hinsichtlich der Anforderungen an das Brandverhalten wie Wände zu behandeln.

B_{ROOF}(t1) kann lt. ÖNORM EN 13501-1 als Äquivalenzklasse zur Eigenschaft „flugfeuerbeständig“ herangezogen werden. **Seit August 2011 sollte die Anforderung durch den Planer ausschließlich mit B_{ROOF}(t1) formuliert werden.**

BRANDVERHALTENSKLASSE

PREFA PRODUKTE

Weiters entsprechen PREFA Produkte (Kleinformat und PREFALZ mit Standard-Coil-Coating-Beschichtung) der **Brandverhaltensklasse A1** gemäß EN 13501-1.

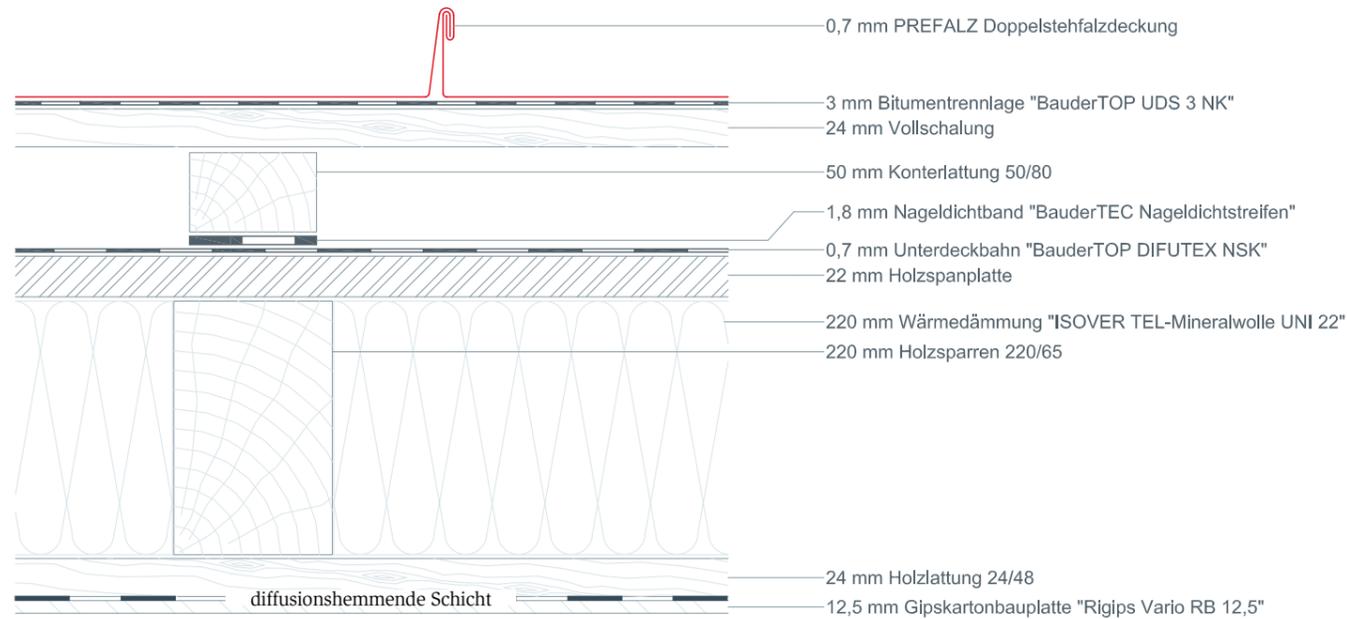
SCHALLSCHUTZ

Anforderungen an Schallschutz von Außenbauteilen sind in der OIB-Richtlinie 5 festgelegt. Sofern nicht anders angegeben, sind die Anforderungen lt. Pkt. 2.2.2 einzuhalten.

Sofern sich aus den Punkten 2.2.3 und 2.2.4 keine höheren Anforderungen ergeben, dürfen unabhängig vom maßgeblichen Außenlärmpegel und der Gebäudenutzung die Werte für das **bewertete resultierende Bauschalldämm-Maß $R'_{res,w}$ der Außenbauteile gesamt von 33 dB** und das **bewertete Schalldämm-Maß R_w der opaken Außenbauteile von 43 dB nicht unterschritten** werden.

Auszug OIB-Richtlinie 5 – Absatz 2.2.2

ACHTUNG: Nachstehender Dachaufbau soll ausschließlich ein Beispiel für das bewertete Schalldämmmaß darstellen und ist hinsichtlich weiterer relevanter Kenngrößen (z. B. U-Wert) nicht optimiert.



Bewertetes Schalldämm-Maß R_w (C;C_p) für vorhergehend dargestellten Aufbau in dB: 52 (-2;-6)

Von PREFA in Auftrag gegebene Schallprüfungen haben gezeigt, dass durch die **Anordnung von dickeren Bitumentrennlagen (z. B. Elastomerbitumenbahn E-3 nsk gemäß ÖNORM B 3661)** unter der Dacheindeckung **relevante Verbesserungen hinsichtlich der Schalldämmung** über alle Frequenzbereiche erzielt werden können.

Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass besonders bei Aufsparrendämmungen dem Thema Schallschutz besondere Aufmerksamkeit zu schenken ist. Hier kommen oft leichte Dachkonstruktionen in Kombination mit harten Dämmstoffen zur Anwendung, welche zusätzliche Schalldämmmaßnahmen erforderlich machen, um die schalltechnischen Mindestanforderungen der OIB-Richtlinie 5 zu erreichen.

SCHNEESCHUTZ

Schneeschutzsysteme verhindern in der Regel das Abrutschen von Schnee und Eis vom Dach. Jedoch kann es bei außerordentlichen Verhältnissen (z. B. ungünstige Schneeschichtungen oder Verwehungen) auch bei ordnungsgemäßer Dimensionierung und Montage der Schneeschutzsysteme zum Abrutschen von Schnee und Eis kommen.

Die Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen ist in der ÖNORM B 3418 geregelt.

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Schneefangsystemen und Schneerückhaltesystemen. Vorwiegend sollten Schneerückhaltesysteme, welche über die gesamte Dachfläche verteilt und wirksam sind, angeordnet werden. **Ab einer Dachneigung von 45°** ist lt. ÖNORM B 3418 bei Schneefängern aus Metall eine **Kombination aus Schneefang- und Schneerückhaltesystemen** vorzusehen.

Die ÖNORM B 3418 gilt für Dachneigungen bis 60°. Die OIB-Richtlinie 4 fordert jedoch generell an geneigten Flächen Maßnahmen gegen das Abrutschen von Schnee und Eis.

ABRUTSCHEN VON SCHNEE UND EIS

Bei geneigten Dächern sind bauliche Maßnahmen gegen das Abrutschen von Schnee und Eis auf Nachbargrundstücke und allgemein zugängliche Bereiche zu treffen.

Auszug OIB-Richtlinie 4 – Absatz 5.2

Wie oben stehendem Auszug aus der OIB-Richtlinie 4 - Nutzungssicherheit und Barrierefreiheit zu entnehmen ist, gibt es in der OIB-Richtlinie 4 keine Begrenzung hinsichtlich der Dachneigung. Dahingehend empfehlen wir, auch bei steiler geneigten Dachflächen Maßnahmen gegen das Abrutschen von Schnee und Eis insbesondere über öffentlichen Flächen zu treffen.

Die für die Dimensionierung von Schneeschutzsystemen zu berücksichtigenden Schneelasten sind lt. ÖNORM B 1991-1-3 und EN 1991-1-3 zu ermitteln. Für die Bemessung der Schneeschutzsysteme sind folgende Angaben erforderlich:

- Standort des Objektes (Meereshöhe)
- Schneelast mit Schneelast-Zonenkarte
- Dachneigung
- Herstellerangaben (Produkt)
- je nach System ev. noch weitere Angaben zur Unterkonstruktion (z. B. Sparrenabstand)

Eine digitale Schneelastkarte ist auf HORA (Natural Hazard Overview and Risk Assessment Austria) unter <http://www.hora.gv.at> verfügbar.



BLITZSCHUTZ

Nicht das verbaute Material, sondern die Entfernung eines Objektes zum Blitzentstehungsort bzw. Lage, lokale Blitzdichte, Höhe und bebaute Fläche eines Objektes sind für das Einschlagziel eines Blitzes maßgebend. Metaldächer sind somit für Blitze nicht anziehend. PREFA Dach- und Fassadensysteme können die bei einem Blitzeinschlag auftretenden (Teil-)Blitzströme sicher ableiten. Folglich können PREFA Produkte unter Einhaltung der normativen als auch der herstellerspezifischen Vorgaben, sowie unter Ausführung blitzstromtragfähiger Verbindungen, wesentlich zur Gebäudesicherheit beitragen.

Informationen über die Notwendigkeit und Ausführungsart des Blitzschutzes an einem Objekt erhält man bei einem Blitzschutzanlagenbauer bzw. bei einem befugten Elektriker (dieser ist sowohl für die Montage als auch für die gesetzlich vorgeschriebene Abnahme der Blitzschutzanlage berechtigt). Erkundigen Sie sich auch bei der Gemeinde (Baubehörde) betreffend eventueller regionaler Zusatzbestimmungen.

Gebäude sind mit Blitzschutzanlagen auszustatten, wenn sie wegen ihrer Lage, Größe oder Bauweise durch Blitzschlag gefährdet sind oder wenn der Verwendungszweck oder die kulturhistorische Bedeutung des Bauwerks dies erfordern. Von der Verpflichtung zur Errichtung einer Blitzschutzanlage sind Gebäude ausgenommen, bei denen sich aufgrund einer Risikoanalyse ergibt, dass ein Blitzschutz nicht erforderlich ist, sowie Gebäude mit nicht mehr als 400 m² Brutto-Grundfläche der oberirdischen Geschosse.

Auszug OIB-Richtlinie 4 – Absatz 6



Lt. ÖNORM EN 62305-3 können Bekleidungen aus Metallblech unter gewissen Voraussetzungen als natürliche Bestandteile der Fang- bzw. Ableitungseinrichtung in das äußere Blitzschutzsystem integriert werden.

PREFA DACHSYSTEME ALS NATÜRLICHER BESTANTEIL DER BLITZSCHUTZEINRICHTUNG

PREFALZ und FALZONAL Doppelstehfalzdeckungen

sind als natürlicher Bestandteil eines Blitzschutzsystems für Ableitungen zulässig. Eine zusätzliche Fangeinrichtung ist (laut Berechnungsverfahren und Blitzschutzklasse) zu installieren. Sofern eine Durchschmelzung am Einschlagspunkt vernachlässigt werden kann, sind diese Dacheindeckungen **auch als Fangeinrichtung zulässig**. Das Dach muss in diesem Fall nur mit der Erdungsanlage, mittels Anklebmen, fachgerecht verbunden werden.

PREFA Kleinformat

PREFA Kleinformate sind als natürlicher Bestandteil des Blitzschutzsystems für Ableitungen zulässig. Eine fachgerechte Fangeinrichtung sowie der Anschluss an die Erdungsanlage mittels geeigneten Klemmen sind zusätzlich gemäß ÖVE/ÖNORM EN 62305-3 herzustellen.

OBJEKTBEZOGENE PLANUNG DES BLITZSCHUTZSYSTEMS

PREFA Dach- und Fassadensysteme als natürliche Bestandteile des Blitzschutzsystems sind objektbezogen und gemäß den geltenden Normen und Richtlinien zu planen. Es gibt auch normative Ausnahmen, nach denen Objekte mit erhöhtem Risiko (z. B. explosionsgefährdete Gebäude) besonders auszulegen sind und die Verwendung natürlicher Bestandteile als Teil des Blitzschutzsystems nicht zulässig ist.

DACHENTWÄSSERUNG

Bei der Dimensionierung der Entwässerung ist grundsätzlich zwischen **vorgehängten Rinnen** und **innenliegenden Rinnen** zu unterscheiden.

Bei **innenliegenden Rinnen** gilt es, höhere Sicherheiten zu berücksichtigen, da überlaufende Rinnen zu Schäden am Gebäude führen können, bei **vorgehängten Rinnen** sind Schäden durch überlaufende Rinnen nur in seltenen Fällen möglich. **Da die Dimensionierung innenliegender Rinnen ein komplexeres Thema ist, empfehlen wir, diese von einem technischen Büro durchführen zu lassen.**

Aus verarbeitungstechnischen Gründen kommen bei innenliegenden Rinnen oft Materialien wie Edelstahl oder auch Abdichtungen gemäß ÖNORM B 3691 zur Anwendung. Einlegerinnen, die innerhalb des Gebäudegrundrisses liegen, sind lt. ÖNORM B 3521-1 mit Sicherheitsrinnen und mindestens 2 getrennten Abläufen zu planen.

Für die Dimensionierung von Dachentwässerungssystemen sind die Bestimmungen der ÖNORM B 2501, ÖNORM B 3521-1 und der ÖNORM EN 12056-3 heranzuziehen. Maßgebend für die Berechnung sind unter anderem folgende Parameter:

- Standort (Bemessungsregenspende)
- die zu entwässernde Fläche (im Grundriss projizierte Fläche)
- Rinnenlänge (abhängig von der Anzahl und Position der Abläufe sowie der Rinnenhochpunkte)
- Rinnengefälle

PREFA TIPP

PREFA hat ein Informationsblatt zum Thema Dimensionierung der Dachentwässerung entsprechend den österreichischen Normen ausgearbeitet. Dieses hat den Zweck, dem Anwender bei der Dimensionierung von vorgehängten PREFA Hängerinnen und Hängerinnenkesseln behilflich zu sein.



DACHSICHERHEIT

Lt. ÖNORM B 3417 sollten Dachflächen in Hinblick auf die spätere Nutzung bzw. Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten mit geeigneter Sicherheitsausrüstung ausgestattet werden, sodass ein sicheres Begehen der Dachfläche möglich ist.

In der Regel werden Sicherheitsausrüstungen dauerhaft am Gebäude angebracht. Die Planung von temporären Maßnahmen (Sicherheitseinrichtung) ist unter gewissen Voraussetzungen zulässig. Bei der Planung von temporären Maßnahmen sind jedoch viele Faktoren zu berücksichtigen – z. B. Intervall und Dauer der durchzuführenden Arbeiten, Anzahl der gleichzeitig arbeitenden Personen, Planung der Zufahrtsmöglichkeiten und Standflächen der temporären Maßnahmen (Hebebühnen und Kräne), etc. Nähere Informationen zur Planung und Ausführung sind in der ÖNORM B 3417 zu finden.



<p>DACHPLATTE</p> <p>600 × 420 mm in verlegter Fläche</p>	
<p>DACHPLATTE R.16</p> <p>700 × 420 mm in verlegter Fläche</p>	
<p>DACHSCHINDEL DS.19</p> <p>480 × 262 mm in verlegter Fläche</p>	
<p>DACH- UND WANDSCHINDEL</p> <p>420 × 240 mm in verlegter Fläche</p>	
<p>DACH- UND WANDRAUTE</p> <p>44 × 44: 437 × 437 mm in verlegter Fläche 29 × 29: 290 × 290 mm in verlegter Fläche 20 × 20: 200 × 200 mm in verlegter Fläche</p>	
<p>DACH- UND FASSADENPANEEL FX.12</p> <p>700 × 420 mm in verlegter Fläche 1.400 × 420 mm in verlegter Fläche</p>	
<p>PREFALZ</p> <p>STANDARDABMESSUNGEN Für Dach: 0,7 × 500 mm; 0,7 × 650 mm Für Fassade: 0,7 × 500 mm Ergänzungsband: 0,7 × 1.000 mm</p>	

STURMSICHER, ROSTFREI & BRUCHFEST

PREFA TROTZT JEDEM WETTER – PREFA PRODUKTE BIETEN DEN PERFEKTEN SCHUTZ ...

Starke Stürme, große Schneelast und Eis setzen einem Dach über dessen Lebensdauer stark zu. Produkte von PREFA bieten aufgrund ihrer **robusten Materialeigenschaften, ihrer ausgeklügelten Konstruktion und der Art, wie sie verlegt und befestigt werden, den perfekten Schutz** vor diesen und anderen Wetterextremen – und das über Jahrzehnte.

VIELSEITIG, SCHÖN & LEICHT

DURCH DAS GERINGE GEWICHT OPTIMAL FÜR DEN DACHGESCHOSSAUSBAU GEEIGNET ...

Mit PREFA Produkten sind der Gestaltungsfreiheit auf Dach und Fassade nahezu keine Grenzen gesetzt. Die große Produktvielfalt und die hohe Flexibilität der Anwendung ermöglichen es, Ihre Ideen in die Realität umzusetzen. **Durch das geringe Gewicht eignen sich PREFA Dach- und Fassadenprodukte zudem hervorragend für den Dachgeschoßausbau** und können z. B. dabei helfen, kostspielige Verstärkungen an Dachstühlen zu vermeiden.

DAS PREFA KOMPLETTSYSTEM

DACH, DACHENTWÄSSERUNG, FASSADE UND SOLAR – PERFEKT AUF EINANDER ABGESTIMMT

PREFA ist nicht nur der Spezialist für starke Dächer, sondern produziert auch hochwertige Dachentwässerungen, Fassaden und Unterkonstruktionssysteme für PV und Solar. Mit insgesamt über 5.000 verschiedenen Produkten aus Aluminium bieten wir Ihnen die ideale Gesamtlösung für die kreative und umfassende Dach- und Fassadengestaltung.

40 JAHRE GARANTIE

EIN STARKES VERSPRECHEN

Die Wetteraussichten für 40 Jahre: ca. 75.000 Sonnenstunden und 35.000 Liter Regenwasser pro Quadratmeter. Donnerwetter – die Entscheidung für PREFA ist genau die richtige. Denn PREFA gibt 40 Jahre Farb- und Materialgarantie auf Dach- und Fassadenprodukte. Somit sind diese gegen **Bruch, Korrosion (Rost), Frostschäden, Absplittern und Blasenbildung** bestens versichert.



* Bei der Farbgarantie handelt es sich um eine Garantie der P.10 Lackoberfläche gegen Absplittern und Blasenbildung unter den im Garantiezertifikat genannten Bedingungen. Mehr Informationen zur Material- und Farbgarantie finden Sie unter www.prefa.com/Garantie.

DACHPLATTE

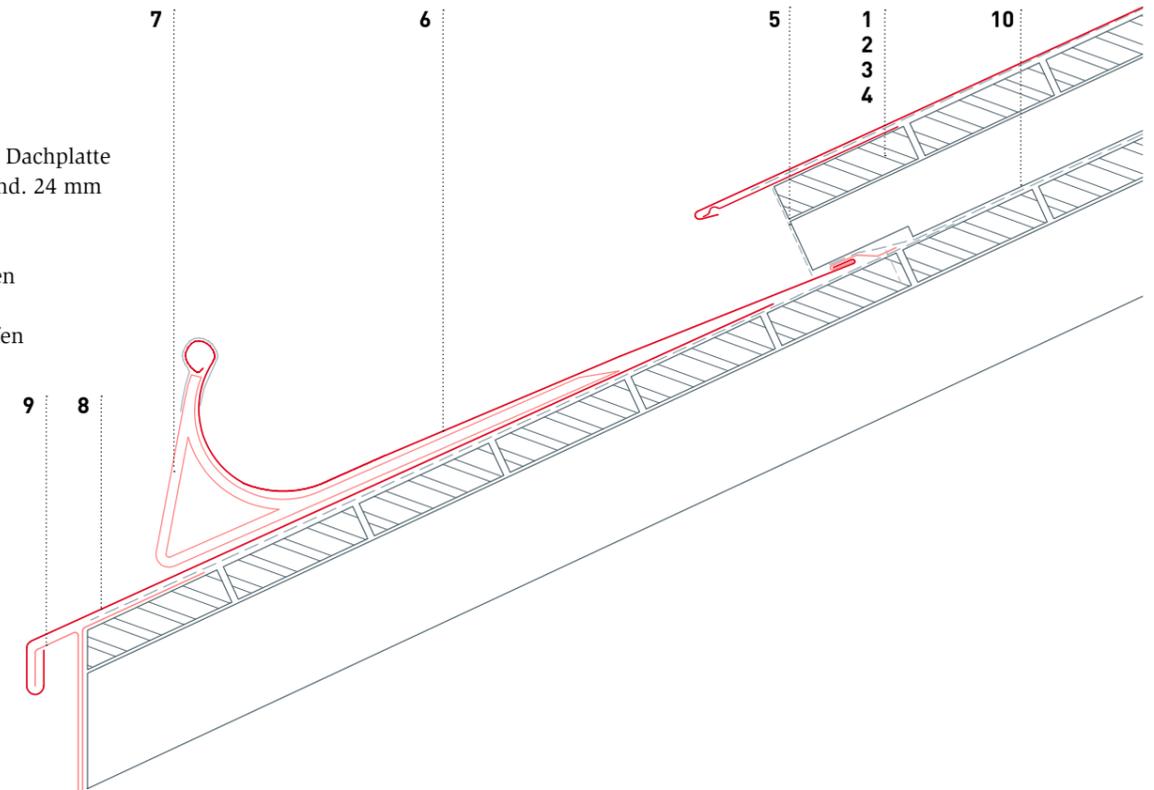
TECHNISCHE DATEN

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	600 × 420 mm in verlegter Fläche = 4 Stk./m ²
GEWICHT	ca. 2,3 kg/m ²
MINDESTDACHNEIGUNG	ab 12° = ca. 21 % (bei einer Sparrenlänge bis 7 m) ab 14° = ca. 25 % (bei einer Sparrenlänge von 7–12 m) ab 16° = ca. 29 % (bei einer Sparrenlänge von über 12 m)
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE	auf Vollschalung mind. 24 mm oder Lattung 30 × 50 mm, ab einer Schneeregellast von 3,25 kN/m ² (CH: Bezugshöhe 925 m) oder in den Geländekategorien 0, I oder II ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich
BASISBEFESTIGUNG	indirekt, 2 Stk. PREFA Patenthafte und PREFA Rillennägel/Dachplatte = 8 PREFA Patenthafte und Rillennägel pro m ²



SAUMRINNE HINTERLÜFTET

- 1 Dachplatte
- 2 Trennlage
- 3 Saumstreifen für Dachplatte
- 4 Vollschalung mind. 24 mm
- 5 Lochblech
- 6 Saumrinne
- 7 Saumrinnenhaken
- 8 Saumblech
- 9 Patentsaumstreifen
- 10 Unterdeckbahn

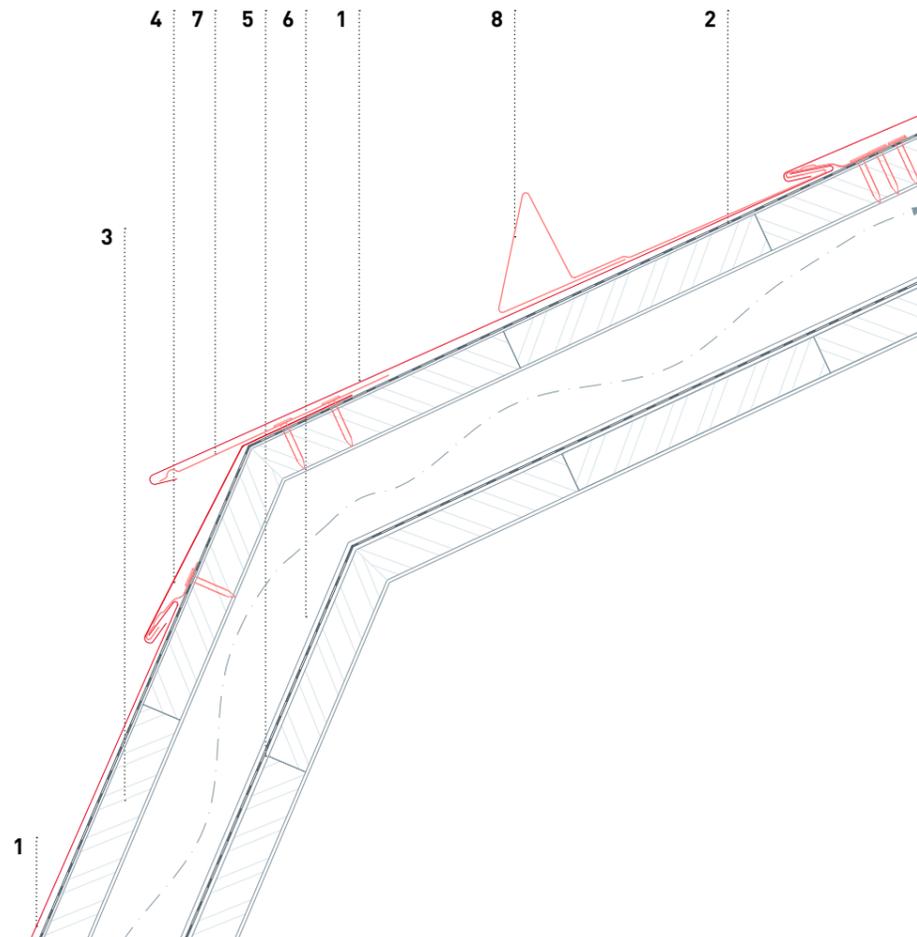


Hinweis:

Die Mindestdachneigung für PREFA Saumrinnen beträgt 20°. Es ist darauf zu achten, dass der dachseitige Rinnenumschlag um mind. 10 mm höher liegt als der vordere Rinnenrand (Wulst).

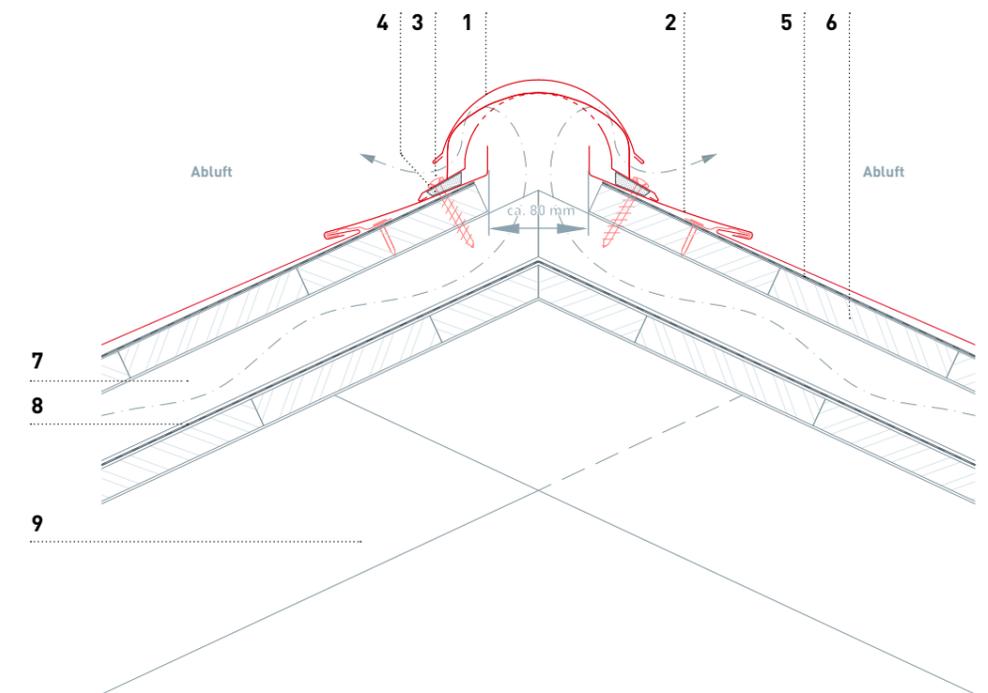
MANSARDENKNICK

- 1 Dachplatte
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung mind. 24 mm
- 4 Aluminiumkanteil
- 5 Unterdeckbahn
- 6 Konterlattung
- 7 Saumstreifen für Dachplatte
- 8 Schneestopper für Dachplatte



FIRSTAUSBILDUNG MIT JET-LÜFTER

- 1 Jet-Lüfter
- 2 Dachplatte
- 3 Dichtschaube
- 4 Schaumstoffkeil selbstklebend
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 7 Konterlattung (Belüftungsebene)
- 8 Unterdeckbahn
- 9 Dachsparren



DACHPLATTE R.16

TECHNISCHE DATEN

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	700 × 420 mm in verlegter Fläche = 3,4 Stk./m ²
GEWICHT	ca. 2,5 kg/m ²
MINDESTDACHNEIGUNG	ab 17° = ca. 31 %
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE	auf Vollschalung mind. 24 mm; von 17–25° ist eine Trennlage erforderlich; ab einer Schneeregellast von 3,25 kN/m ² (CH: Bezugshöhe 925 m) oder in den Geländekategorien 0, I oder II ist auf der Vollschalung eine Bitumentrennlage erforderlich
BASISBEFESTIGUNG	direkt, 3 Stk. PREFA Rillennägel/Dachplatte R.16 = ca. 10 Stk. PREFA Rillennägel/m ²



DACHSCHINDEL

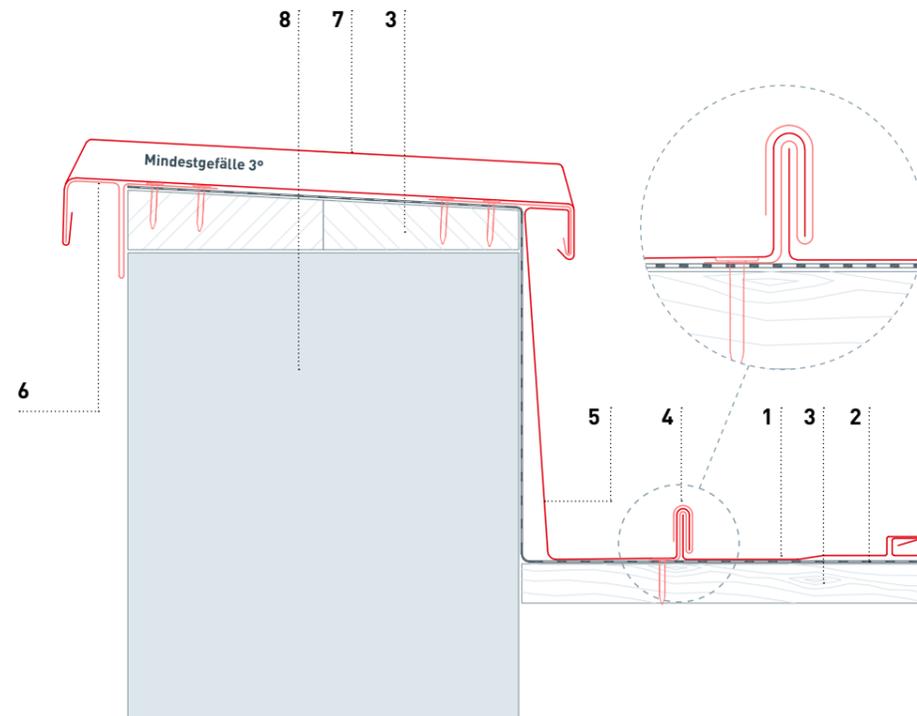
TECHNISCHE DATEN

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	420 × 240 mm in verlegter Fläche = 10 Stk./m ²
GEWICHT	ca. 2,5 kg/m ²
MINDESTDACHNEIGUNG	ab 25° = ca. 47 %
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE	auf Vollschalung mind. 24 mm, ab einer Schneeregellast von 3,25 kN/m ² (CH: Bezugshöhe 925 m) oder in den Geländekategorien 0, I oder II ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich
BASISBEFESTIGUNG	indirekt, 1 Stk. PREFA Patenthafte und Rillennägel/Dachschindel = 10 PREFA Patenthafte und Rillennägel/m ²



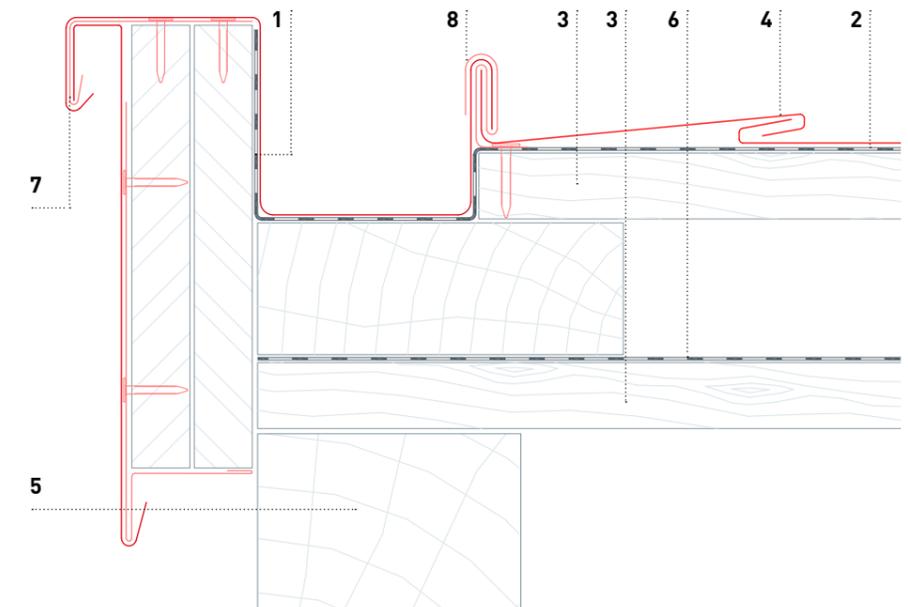
ATTIKAABDECKUNG MIT ANSCHLUSS AN DACHPLATTEN R.16

- 1 Dachplatte R.16
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Retourhaft
- 5 Wandanschlussblech
- 6 Haftstreifen
- 7 Attikaabdeckung
- 8 Mauerwerk



ORTGANGAUSBILDUNG VERTIEFT BEI DACHSCHINDELN

- 1 vertiefter Ortgang
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 4 Dachschindel
- 5 Sparren
- 6 Unterdeckbahn
- 7 Haftstreifen
- 8 Retourhaft



DACHSCHINDEL DS.19

TECHNISCHE DATEN

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	480 × 262 mm in verlegter Fläche = 8 Stk./m ²
GEWICHT	ca. 2,75 kg/m ²
MINDESTDACHNEIGUNG	ab 17° = ca. 31 %
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE	auf Vollschalung mind. 24 mm, von 17–25° ist eine Trennlage erforderlich; ab einer Schneeregellast von 3,25 kN/m ² (CH: Bezugshöhe 925 m) oder in den Geländekategorien 0, I oder II ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich
BASISBEFESTIGUNG	1 Stk. PREFA Patenthaft und Rillennagel/ Dachschindel DS.19 = 8 PREFA Patenthafte und Rillennägel/m ²



DACHRAUTE 29 × 29

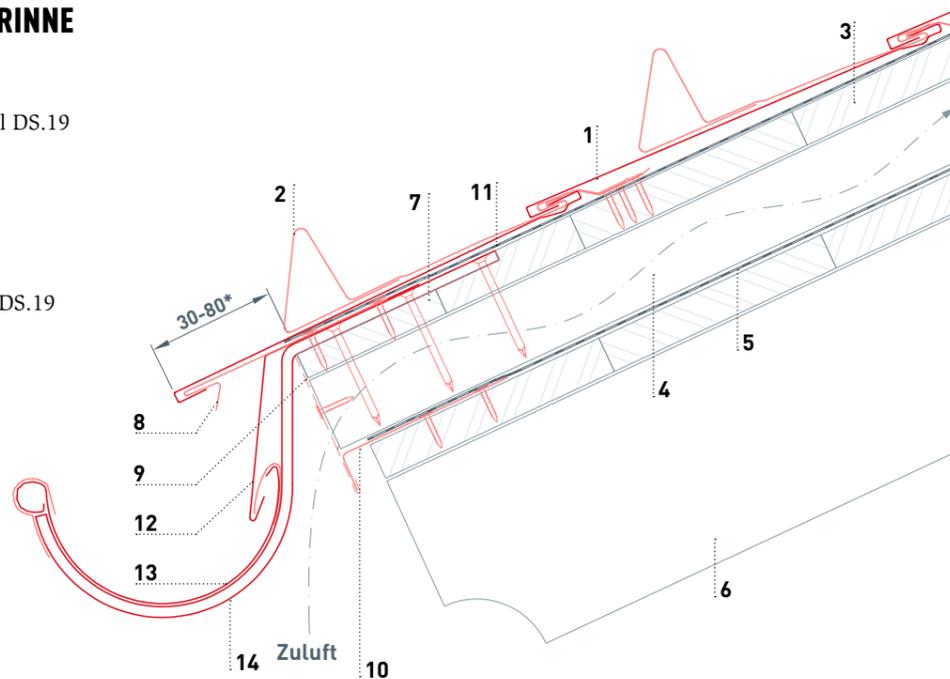
TECHNISCHE DATEN

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	290 × 290 mm in verlegter Fläche = 12 Stk./m ²
GEWICHT	ca. 2,6 kg/m ²
MINDESTDACHNEIGUNG	ab 22° = ca. 40 %
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE	auf Vollschalung mind. 24 mm, ab einer Schneeregellast von 3,25 kN/m ² (CH: Bezugshöhe 925 m) oder in den Geländekategorien 0, I oder II ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich
BASISBEFESTIGUNG	indirekt mit 1 Stk. PREFA Dachrautenhaft und Rillennagel/ Dachraute 29 × 29 = 12 PREFA Dachrautenhafte und Rillennägel/m ²



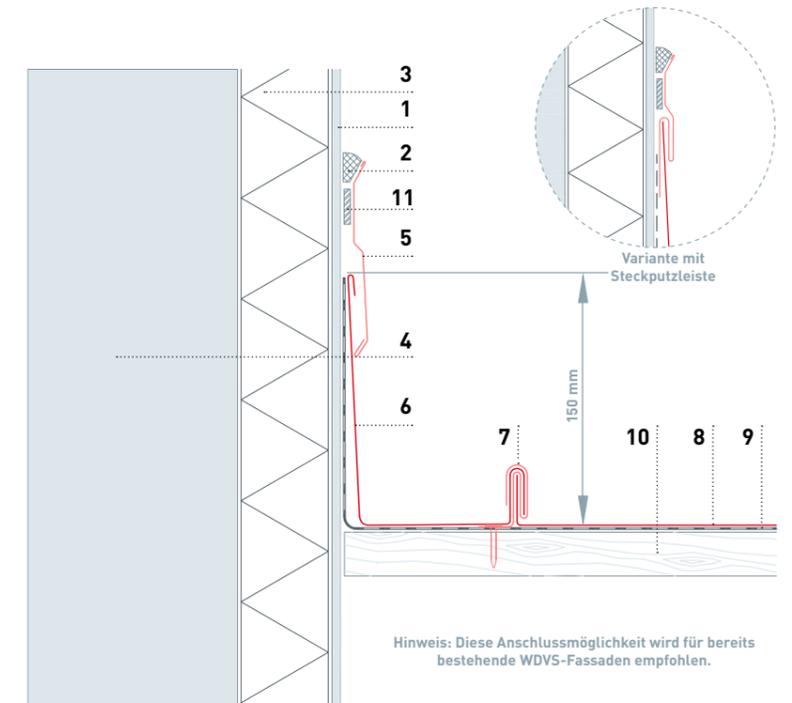
TRAFENAUSBILDUNG MIT RINNE BEI DACHSCHINDEL DS.19

- 1 Dachschindel DS.19
- 2 Schneestopper für Dachschindel DS.19
- 3 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 4 Konterlatte
- 5 Unterdeckbahn
- 6 Sparren
- 7 Saumbrett/Traufbohle
- 8 Saumstreifen für Dachschindel DS.19
- 9 Lochblech
- 10 Unterdach-Traufenstreifen
- 11 Trennlage
- 12 Eisstreifen/Einlaufblech
- 13 Hängerinne
- 14 PREFA Rinnenhaken



SEITLICHER WANDANSCHLUSS BEI DACHRAUTEN 29 × 29

- 1 Putz
- 2 elastischer Dichtstoff
- 3 Vollwärmeschutz
- 4 Mauerwerk
- 5 Kappleiste (Kittputzleiste)
- 6 Wandanschluss (mind. 150 mm hoch)
- 7 Retourhaft
- 8 Dachraute 29 × 29
- 9 Trennlage
- 10 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 11 Dichtband



DACHRAUTE 44 × 44

TECHNISCHE DATEN

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	437 × 437 mm in verlegter Fläche = ca. 5,2 Stk./m ²
GEWICHT	2,6 kg/m ²
MINDESTDACHNEIGUNG	ab 12° = ca. 21 % (bei einer Sparrenlänge bis 7 m) ab 14° = ca. 25 % (bei einer Sparrenlänge von 7–12 m) ab 16° = ca. 29 % (bei einer Sparrenlänge von über 12 m)
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE	auf Vollschalung mind. 24 mm, ab einer Schneeregellast von 3,25 kN/m ² (CH: Bezugshöhe 925 m) oder in den Geländekategorien 0, I oder II ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich
BASISBEFESTIGUNG	direkt, 4 Stk. PREFA Rillennägel/Dachraute 44 × 44 = 20 PREFA Rillennägel/m ²



DACHPANEEL FX.12

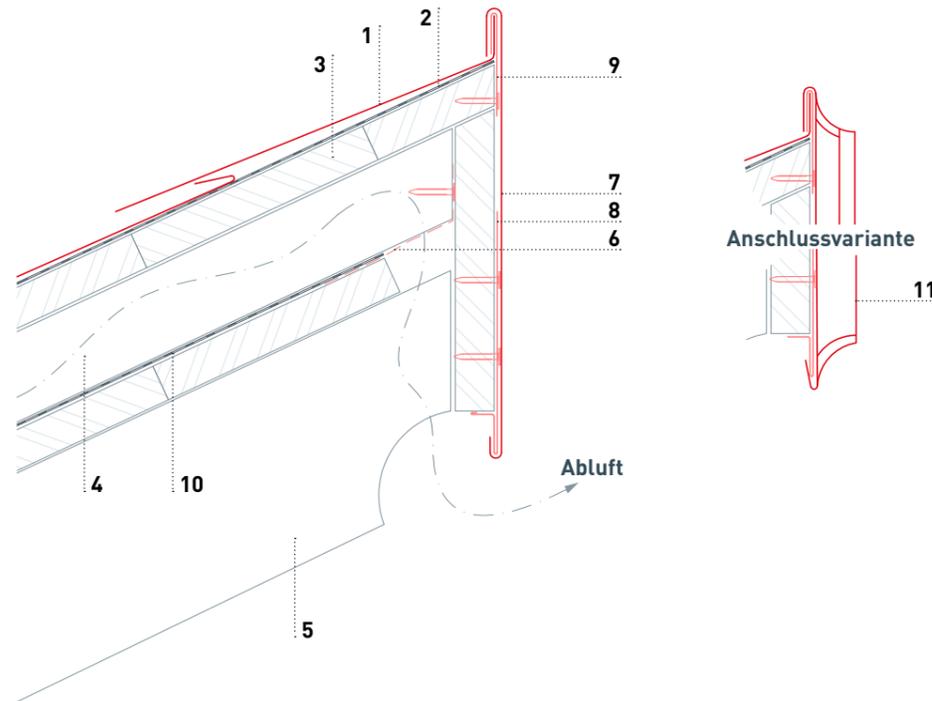
TECHNISCHE DATEN

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	700 × 420 mm in verlegter Fläche = 3,4 Stk./m ² 1.400 × 420 mm in verlegter Fläche = 1,7 Stk./m ²
GEWICHT	ca. 2,4–2,5 kg/m ²
MINDESTDACHNEIGUNG	ab 17° = ca. 31 %
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE	auf Vollschalung mind. 24 mm, von 17–25° ist eine Trennlage erforderlich; ab einer Schneeregellast von 3,25 kN/m ² (CH: Bezugshöhe 925 m) oder in den Geländekategorien 0, I oder II ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich
BASISBEFESTIGUNG	direkt, mit 3 Stk. PREFA Rillennägel/Dachpaneel FX.12 klein, mit 5 Stk. PREFA Rillennägel/Dachpaneel FX.12 groß = ca. 8–10 Stk. PREFA Rillennägel/m ²



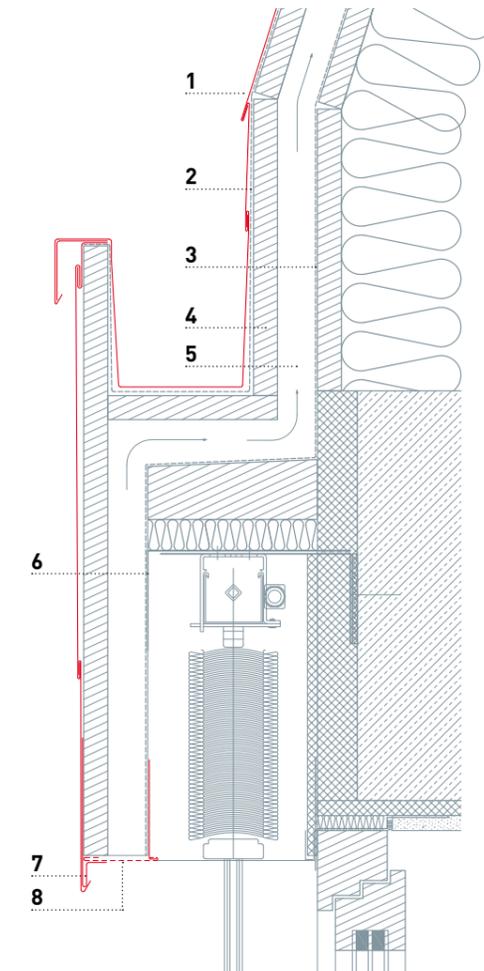
PULTDACHAUSBILDUNG BEI DACHRAUTEN 44 × 44

- 1 Dachraute 44 × 44
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung mind. 24 mm
- 4 Konterlattung
- 5 Sparren
- 6 Lochblech
- 7 Pultdachabschluss
- 8 Saumstreifen
- 9 Haltestreifen
- 10 Unterdeckbahn
- 11 Pultdachabschluss Variante



DETAILPLANUNG – ENTWÄSSERUNG

- 1 Dachpaneel FX.12
- 2 Trennlage
- 3 Unterdach
- 4 Vollschalung
- 5 Hinterlüftung
- 6 tragender Haltewinkel (mind. 2 mm)
- 7 Saumstreifen
- 8 Lochblech



PREFA DACHGESCHOSSAUSBAU

Diverse Anwendungen mit PREFA Produkten



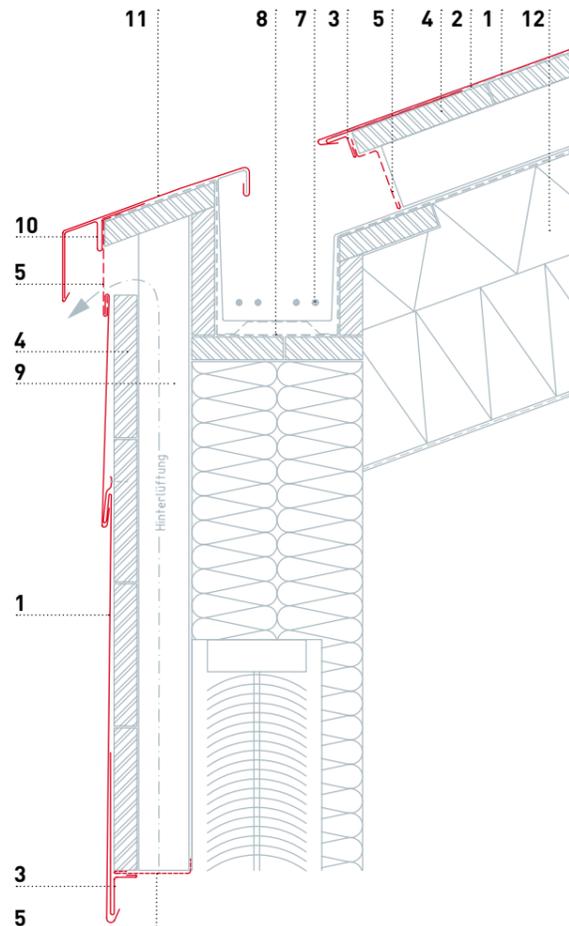
PREFALZ TECHNISCHE DATEN

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
DIMENSION	0,7 × 500 mm (Falzabstand [Achismaß]: 430 mm) 0,7 × 650 mm (Falzabstand [Achismaß]: 580 mm) 0,7 × 1.000 mm (Ergänzungsband)
GEWICHT	ca. 1,89 kg/m ² (effektiver Verbrauch bei 500er Band: ca. 2,3 kg/m ² ; bei 650er Band: ca. 2,2 kg/m ²)
MINDESTDACHNEIGUNG	ab 3° = ca. 5 % (länderspezifische Normen und Fachregeln beachten)
VERLEGUNG	auf Vollschalung (mind. 24 mm; CH: mind. 27 mm)
TRENNLAGE	wir empfehlen die Verwendung einer geeigneten Bitumentrennlage (örtliche Gegebenheiten sind zu berücksichtigen)
BEFESTIGUNG	mit „Winkelstehfalz und Winkelschiebehafter“, laut statischer Erfordernis Zur Eindeckung von Pultdächern oder bei Objekten in exponierten Lagen (erhöhte Windbelastung) empfehlen wir die Verwendung von PREFALZ mit 500 mm Bandbreite (oder schmaler) sowie die Verwendung einer Trennlage.



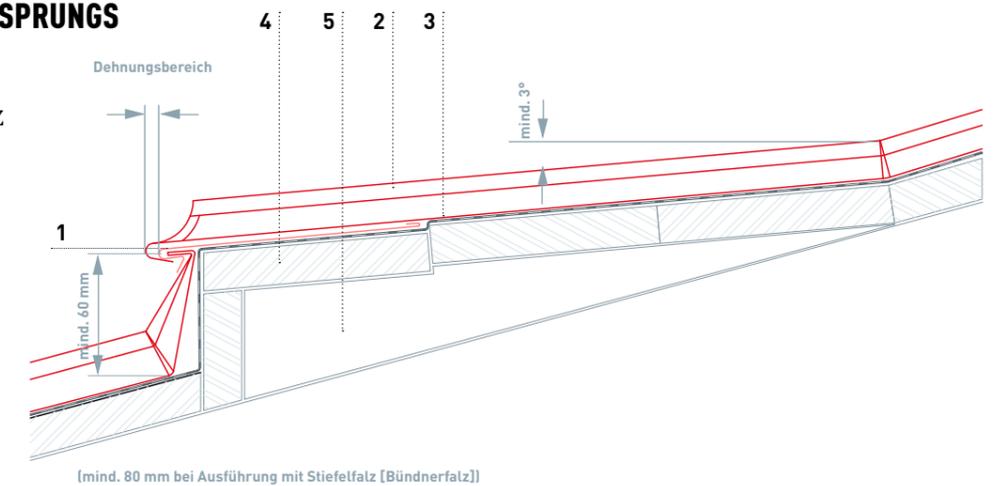
TRAFENAUSBILDUNG

- 1 Dachpaneel FX.12
- 2 Trennlage
- 3 Saumstreifen für Dachpaneel FX.12
- 4 Vollschalung mind. 24 mm
- 5 Lochblech
- 6 Edelstahlrinne
- 7 Rinnenheizung
- 8 EPDM-Sicherheitsrinne
- 9 Konterlatte
- 10 Saumstreifen
- 11 Attika
- 12 Wärmedämmung



AUSBILDUNG EINES GEFÄLLESPRUNGS BEI PREFALZ

- 1 Saumstreifen (Traufstreifen)
- 2 Doppelstehfalzdeckung PREFALZ
- 3 Trennlage
- 4 Vollschalung
- 5 Aufschiebling



SCHARENLÄNGE

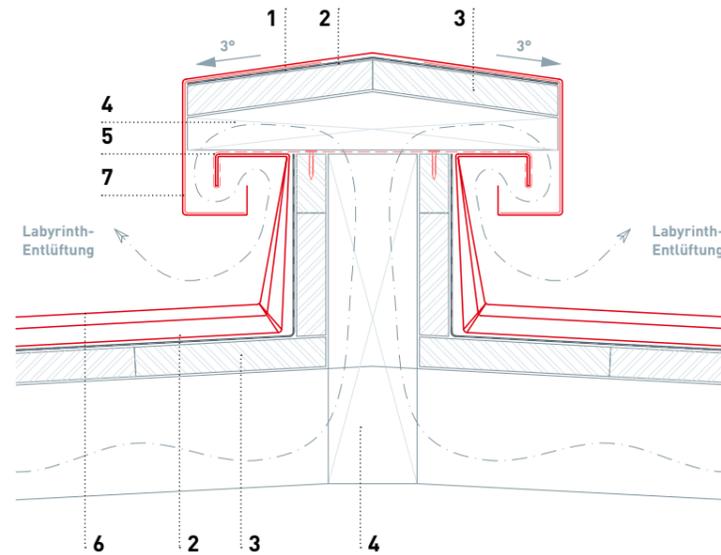
Bei PREFALZ Eindeckungen sind Scharenlängen bis 12 m möglich. Über 12 m sind lt. gültigen Normen und Fachregeln Sondermaßnahmen zu treffen. Bei Verwendung der PREFA Langschiebehafter sind in Kombination mit PREFALZ 500 Scharenlängen bis 15 m möglich.

PREFA DACHGESCHOSSAUSBAU

Diverse Anwendungen mit PREFA Produkten

FIRSTAUSBILDUNG BEI PREFALZ

- 1 Firstabdeckung bei Prefalz
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Kantholz
- 5 Lochblech
- 6 Doppelstehfalzdeckung Prefalz
- 7 Haftstreifen

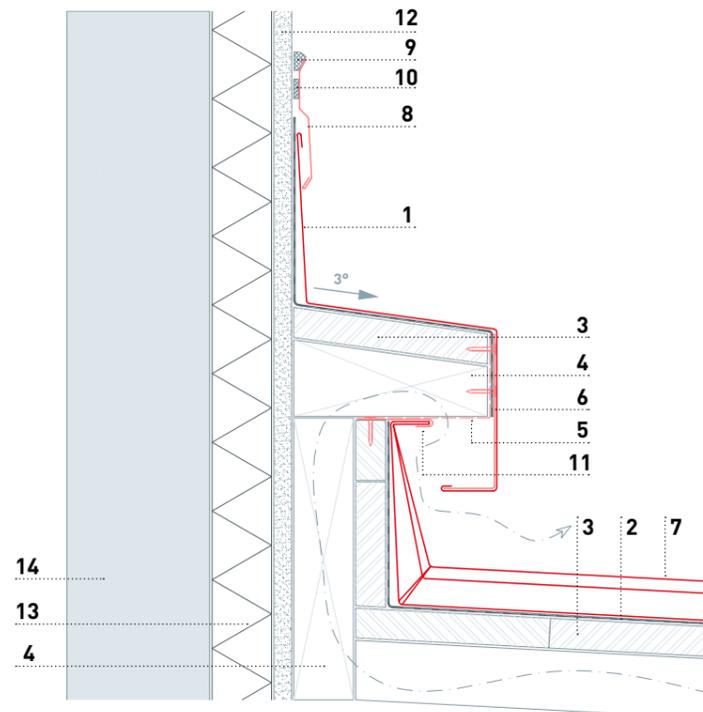
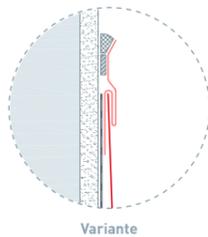


AUSZUG FACHREGELN FÜR BAUSPENGLERARBEITEN – TEIL I:

Hochzüge sind im Regelfall 150 mm lotrecht hoch zu ziehen. In Abhängigkeit des Dachaufbaues (Unterdach), der Dachneigung und unter Berücksichtigung der örtlichen klimatischen Verhältnisse ist eine Reduktion der Hochzugshöhe möglich (Sonderkonstruktion).

WANDENTLÜFTUNG BEI PREFALZ

- 1 Abdeckung aus PREFALZ
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Kantholz
- 5 Lochblech
- 6 Saumstreifen
- 7 Doppelstehfalzdeckung PREFALZ
- 8 Kappleiste (Kittputzleiste)
- 9 elastischer Dichtstoff
- 10 Dichtband
- 11 Haftstreifen
- 12 Putz
- 13 Vollwärmeschutz
- 14 Mauerwerk



PREFA DACHGESCHOSSAUSBAU

Mauer- bzw. Attikaabdeckung

DAUERHAFTER WITTERUNGSSCHUTZ

Spenglermäßig gefertigte Mauer- bzw. Attikaabdeckungen sind in Österreich nach ÖNORM B 3521-1:2012 und den Fachregeln für Bauspenglerarbeiten (Ausgabe: 2014-09-01) auszuführen. Diese Abdeckungen lassen eine Vielzahl an gestalterischen Wünschen zu, da diese aus Bandaluminium individuell geformt und dem Objekt angepasst werden.



Mauer- bzw. Attikaabdeckungen aus Aluminium leisten einen dauerhaften Witterungsschutz für hochragende Brüstungen und Mauern.

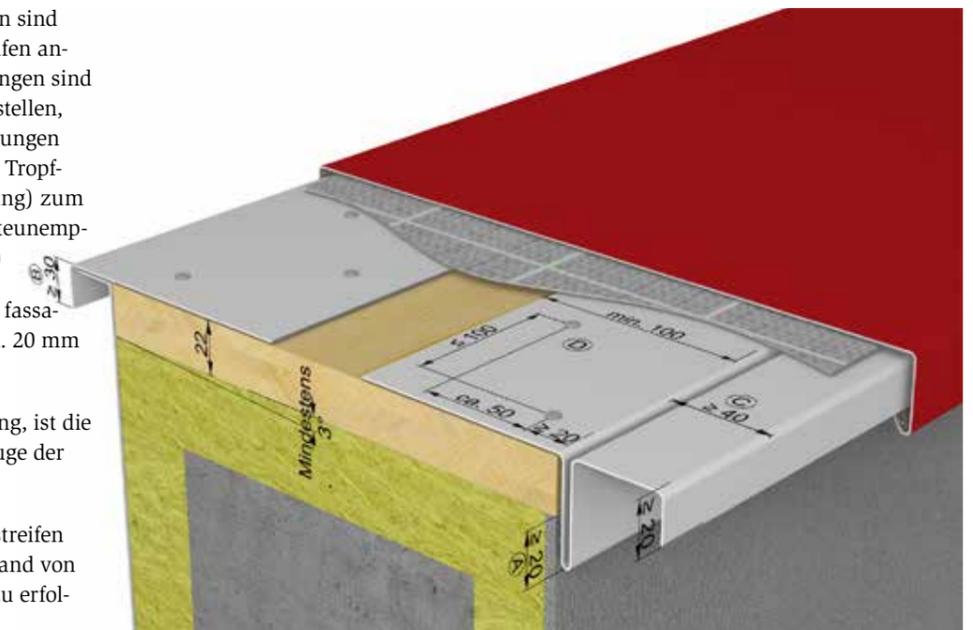
Spenglermeister Leo Höld, Leitung PREFA Academy

Entlang den beidseitigen Einhangkanten sind Patent- bzw. Saumstreifen als Haltestreifen anzubringen. Mauer- bzw. Attikaabdeckungen sind mit einem Mindestgefälle von 3° herzustellen, wobei größeres Gefälle oftmals Ablagerungen (Verschmutzungen) entgegenwirkt. Die Tropfnase ist mit 40 mm Überstand (Vorsprung) zum Schutz der Fassade auszuführen (feuchteunempfindliche Wandoberflächen 25 mm). (C)

Beim Patentsaumstreifen hat die an der Fassadenseitig anliegende Kantung um mind. 20 mm das Mauerwerk zu überragen. (A)

Kommt ein Saumstreifen zur Anwendung, ist die Tropfnase 30 mm unter die Anschlussfuge der Fassade zu überdecken. (B)

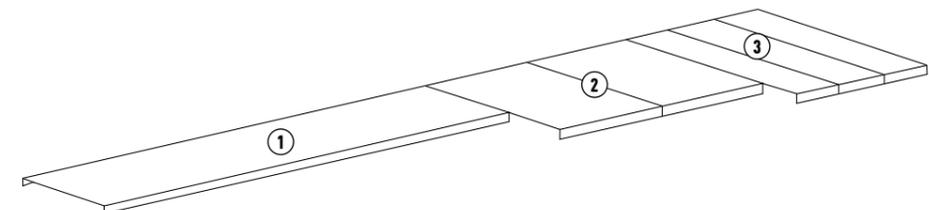
Die Befestigung der Patent- bzw. Saumstreifen hat entlang der Einhängkante im Abstand von max. 100 mm versetzt in zwei Reihen zu erfolgen. (D)



ZUSCHNITTBREITEN

Die Länge der Einzelteile ist normativ geregelt und vom Zuschnitt der Verblechung abhängig:

- 1 Bis 500 mm Zuschnitte = bis 3 m lange Teilstücke
- 2 Zuschnitte bis 800 mm oder bei einer Abdeckbreite bis 600 mm sind Teilstücke bis 1 m Länge auszuführen.
- 3 Zuschnitte oder Abdeckbreiten darüber hinaus sind nach den Bestimmungen von Falzdeckungen herzustellen.



PREFA ORIGINALZUBEHÖR

Qualität mit System bis ins kleinste Detail

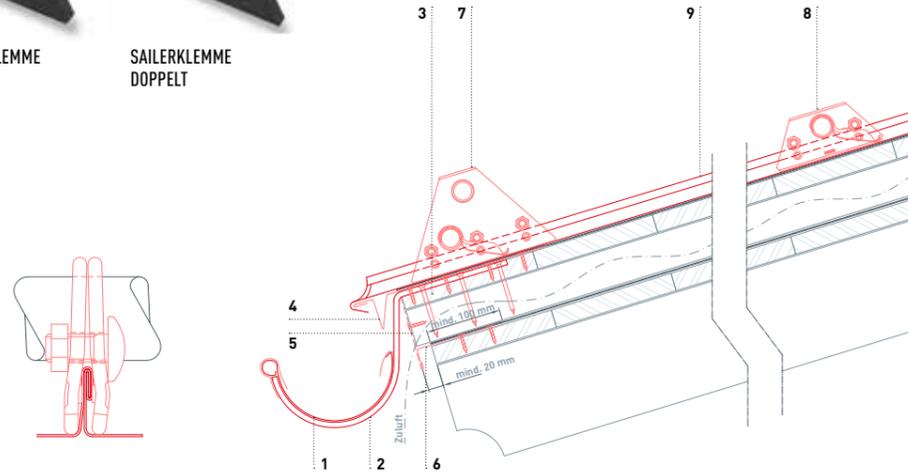
Die Produkte von PREFA stehen für Vielfalt, Stärke und Sicherheit – und das für Generationen. Das umfasst nicht nur die Hauptprodukte der Dach- und Fassadenelemente, sondern vor allem auch das PREFA Originalzubehör. Durch seine Passgenauigkeit und seine hohe Qualität garantiert das PREFA Originalzubehör die angestrebte Langlebigkeit des PREFA Komplettsystems.

Das perfekte Zusammenspiel der einzelnen Komponenten sorgt so für die Sicherheit und Qualität, die man sich von einem PREFA Dach oder einer PREFA Fassade erwartet.



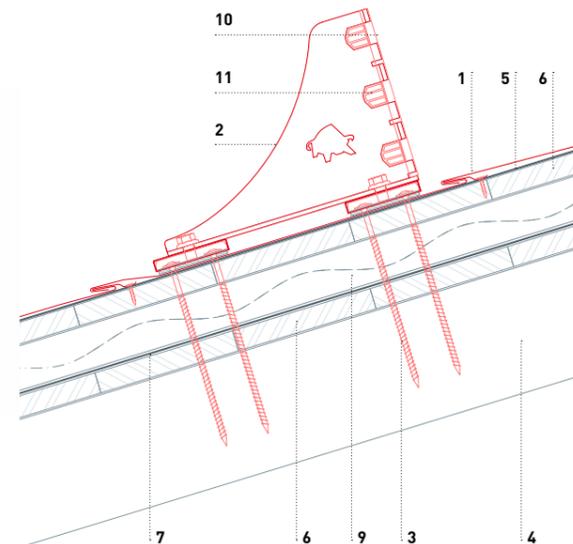
SAILERKLEMMEN

- 1 Hängerinne
- 2 Rinnenhaken
- 3 Saumbrett (Traufbohle)
- 4 Patentsaumstreifen
- 5 Lochblech
- 6 Unterdach-Traufenstreifen
- 7 Sailerklemme doppelt mit Eisfänger
- 8 Sailerklemme einfach mit Eisfänger
- 9 PREFALZ



SCHNEERECHENSYSTEM

- 1 Dachpaneel FX.12
- 2 Schneerechensystem
- 3 Befestigungsmaterial
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 7 Unterdeckbahn
- 8 Unterlagsplatte
- 9 Konterlattung
- 10 Fixierschieber
- 11 Schneerechensystem Einlegeprofil

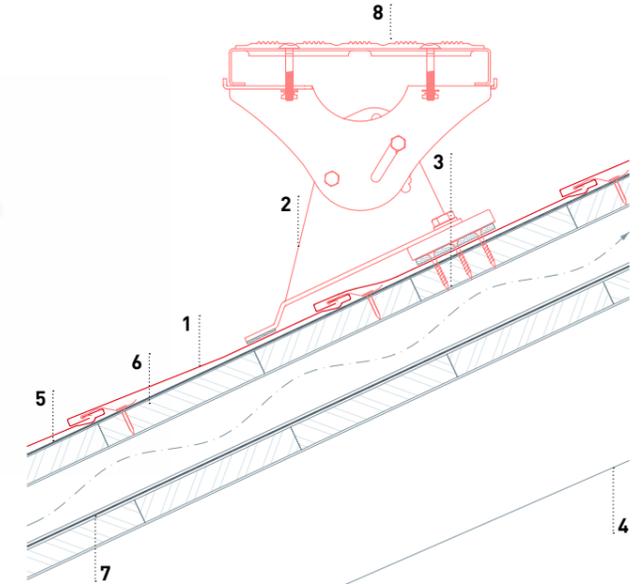


PREFA DACHGESCHOSSAUSBAU

PREFA Originalzubehör

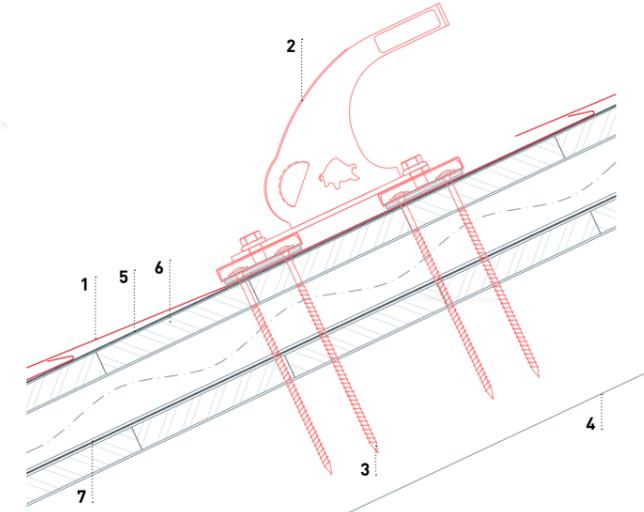
LAUFSTEGSTÜTZE AUF EINEM FUSSTEIL

- 1 Dachschindel DS.19
- 2 Laufstegstütze auf einem Fußteil
- 3 Befestigungsmaterial
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 7 Unterdeckbahn
- 8 Laufrost



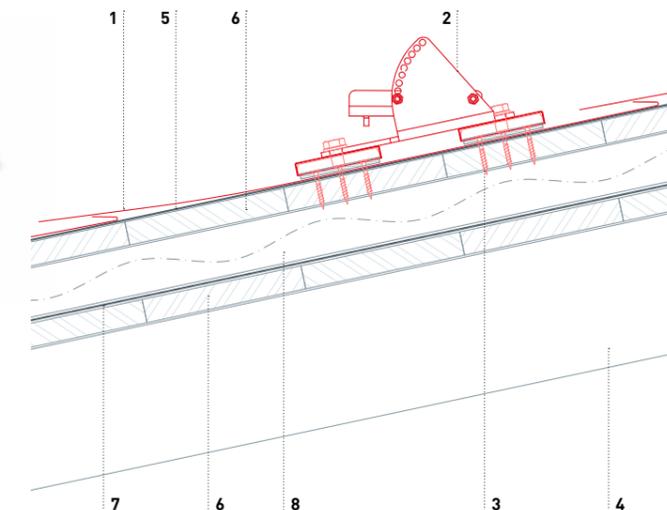
SICHERHEITSDACHHAKEN AUF FUSSTEILEN

- 1 Dachraute 44 × 44
- 2 Sicherheitsdachhaken auf Fussteilen
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 7 Unterdeckbahn
- 8 Unterlagsplatte



EINZELTRITT

- 1 Dachraute 44 × 44
- 2 Einzeltritt
- 3 Befestigungsmaterial
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 7 Unterdeckbahn
- 8 Konterlattung



PREFA DACHGESCHOSSAUSBAU

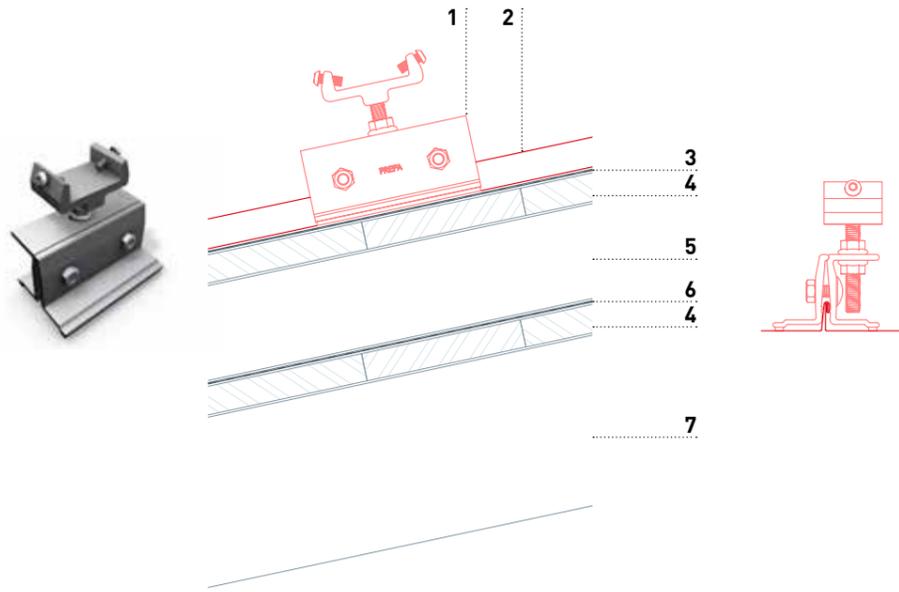
PREFA Originalzubehör

PREFA DACHGESCHOSSAUSBAU

Referenzen

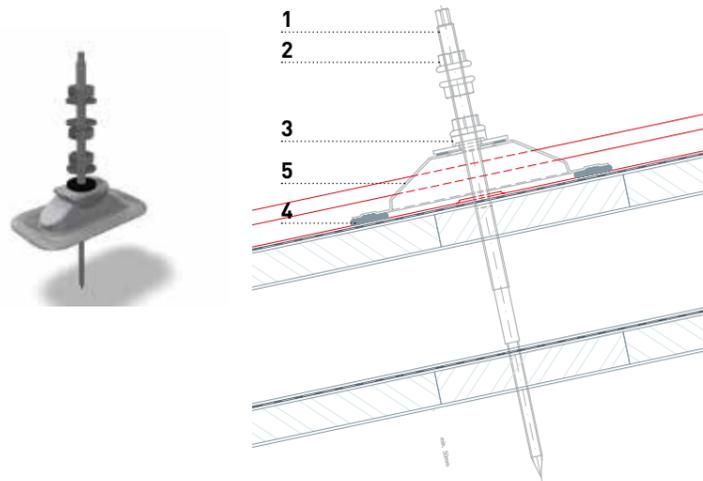
SOLARHALTER PREFALZ VARIO

- 1 Solarhalter PREFALZ Vario
- 2 Doppelstehfalzdeckung (PREFALZ)
- 3 Trennlage
- 4 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 5 Konterlatte
- 6 Unterdeckbahn
- 7 Sparren



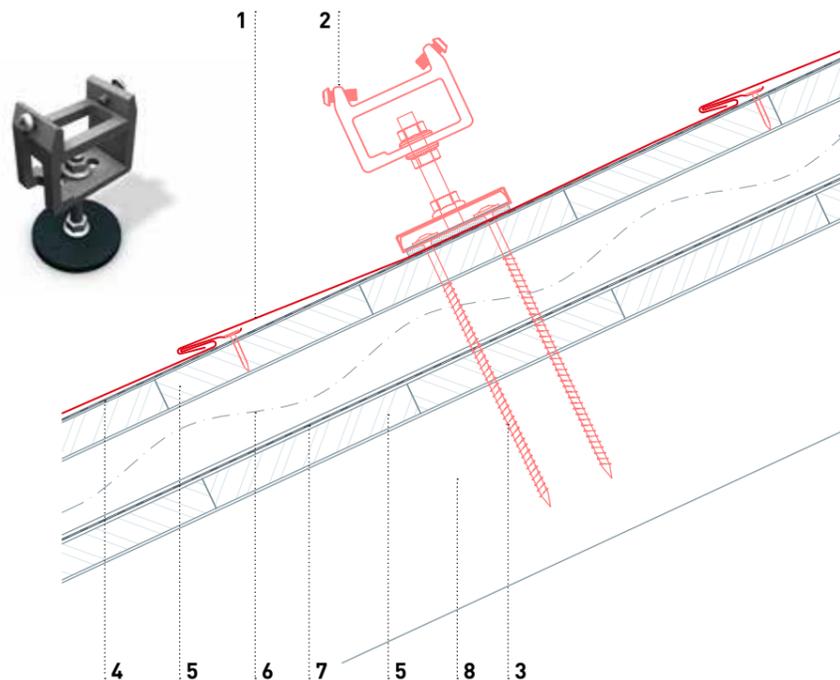
SOLARHALTER SUNNY

- 1 Stockschraube M12 × 350mm
- 2 Sicherungsmutter M10
- 3 Dichteinlage
- 4 Spezialkleber
- 5 Abdeckkappe Solarhalter Sunny



SOLARHALTER VARIO (ODER FIX)

- 1 Dachpaneel FX.12
- 2 Solarhalter Vario (oder Fix)
- 3 Befestigungsmittel – Holzschrauben
- 4 Trennlage
- 5 Vollschalung (mind. 24 mm)
- 6 Konterlattung
- 7 Unterdeckbahn
- 8 Sparren





DACH KLEINFORMAT

		~RAL	Dachplatte	Dachplatte R.16	Dachpaneel FX.12	Dachraute 29 x 29	Dachraute 44 x 44	Dachschindel	Dachschindel DS.19
01	P.10 Braun	7013	•	•	•	•	•	•	•
02	P.10 Anthrazit	7016	•	•	•	•	•	•	•
03	P.10 Schwarz	9005	•	•	•	•	•	•	•
04	P.10 Ziegelrot	8004	•	•	•	•	•	•	•
05	P.10 Oxydrot	3009	•	•	•	•	•	•	•
06	P.10 Moosgrün	6005	•	•	•	•	•	•	•
07	P.10 Hellgrau	7005	•	•	•	•	•	•	•
11	P.10 Nussbraun	8019	•	•	•	•	•	•	•
19	P.10 Dunkelgrau	7043	•	•	•	•	•	•	•
43	P.10 Steingrau ¹	7031	•	•	•	•	•	•	•



DACHENTWÄSSERUNG

		~RAL	Hängerrinne 250 280 333	Hängerrinne 400	Kasterrinne 250	Kasterrinne 333	Kasterrinne 400	Saumrinne	Quadratrohr 80 100
01	P.10 Braun	7013	•	•	•	•	•	•	•
02	P.10 Anthrazit	7016	•	•	•	•	•	•	•
03	P.10 Schwarz	9005	•	•	•	•	•	•	•
04	Ziegelrot	8004	•	•	•	•	•	•	•
05	Oxydrot	3009	•	•	•	•	•	•	•
06	Moosgrün	6005	•	•	•	•	•	•	•
07	P.10 Hellgrau	7005	•	•	•	•	•	•	•
08	Zinkgrau	7030	•	•	•	•	•	•	•
10	P.10 Prefaweiß	9002	•	•	•	•	•	•	•
11	P.10 Nussbraun	8019	•	•	•	•	•	•	•
12	Silbermetall ³	9006	•	•	•	•	•	•	•
13	Naturblank ^{1/2}	—	•	•	•	•	•	•	•
19	P.10 Dunkelgrau	7043	•	•	•	•	•	•	•

Das PREFA Quadratrohr ist standardmäßig in den P.10 Farben Braun, Anthrazit und Hellgrau lagernd. Es ist außerdem in den Farben P.10 Schwarz, P.10 Prefaweiß, P.10 Nussbraun, P.10 Dunkelgrau und in allen weiteren RAL-Farben auf Bestellung verfügbar. Bitte Lieferzeiten und Aufpreise berücksichtigen.

HINWEISE

ALLGEMEINES

- Die Farben P.10 Steingrau, P.10 Sandbraun, P.10 Patinagrün, Eiche natur, Patinagräu, Walnuss braun, Eiche beige-grau und Naturblank sind einer natürlichen Farbgebung nachempfunden und unterliegen somit einer geringen Schwankungsbreite, die den Produkten ihren unverwechselbaren Charakter gibt.
- Veränderungen der Oberflächenoptik durch Verarbeitung und Umwelteinflüsse unterliegen nicht der Gewährleistung. Hinweisblatt beachten.
- Bei Metallicfarben können Farbdifferenzen auftreten.

ACHTUNG!

- Die angegebenen RAL-Werte sind lediglich Annäherungswerte [...], die teilweise stark von der PREFA Originalfarbe abweichen können und unter Umständen nicht die subjektive Farbauffassung widerspiegeln.
- Vor allem für die Farbqualität P.10 sind aufgrund der Oberflächenstruktur kaum Werte definierbar. Ferner sind die Farben P.10 Steingrau, P.10 Sandbraun, P.10 Patinagrün, Eiche natur, Patinagräu, Walnuss braun und Eiche beige-grau einer natürlichen Farbgebung nachempfunden, die sich aus mehreren Farbtönen zusammensetzt.

Für exakte Farbbestimmungen komplementärer Bauteile sind daher immer Originalmuster heranzuziehen.



PREFALZ

		~RAL	0,7 x 500 mm	0,7 x 1.000 mm	0,7 x 650 mm
01	P.10 Braun	7013	•	•	•
02	P.10 Anthrazit	7016	•	•	•
03	P.10 Schwarz	9005	•	•	•
04	P.10 Ziegelrot	8004	•	•	•
05	P.10 Oxydrot	3009	•	•	•
06	P.10 Moosgrün	6005	•	•	•
07	P.10 Hellgrau	7005	•	•	•
08	P.10 Zinkgrau	7030	•	•	•
10	P.10 Prefaweiß	9002	•	•	•
11	P.10 Nussbraun	8019	•	•	•
12	Silbermetall ³	9006	•	•	•
13	Naturblank ^{1/2}	—	•	•	•
17	P.10 Reinweiß	9010	•	•	•
19	P.10 Dunkelgrau	7043	•	•	•
23	Schwarzgrau	7022	•	•	•
43	P.10 Steingrau ¹	7031	•	•	•
45	Bronze ³	7048	•	•	•
46	P.10 Patinagrün ¹	6027	•	•	•
47	Patinagräu ¹	7042	•	•	•



FASSADE SIDING | SIDING.X

		~RAL	Siding 138 mm x 0,7 mm	Siding 200 mm x 1,0 mm	Siding 300 400 mm x 1,2 mm	Siding 500 600 mm x 1,5 mm	Siding.X 138 200 mm x 1,0 mm	Siding.X 300 400 mm x 1,0 mm
01	P.10 Braun	7013	•	•	•	•	•	•
02	P.10 Anthrazit	7016	•	•	•	•	•	•
03	P.10 Schwarz	9005	•	•	•	•	•	•
04	P.10 Ziegelrot	8004	•	•	•	•	•	•
05	P.10 Oxydrot	3009	•	•	•	•	•	•
06	P.10 Moosgrün	6005	•	•	•	•	•	•
07	P.10 Hellgrau	7005	•	•	•	•	•	•
10	P.10 Prefaweiß	9002	•	•	•	•	•	•
11	P.10 Nussbraun	8019	•	•	•	•	•	•
12	Silbermetall ³	9006	•	•	•	•	•	•
17	P.10 Reinweiß	9010	•	•	•	•	•	•
19	P.10 Dunkelgrau	7043	•	•	•	•	•	•
20	Rauchsilber ³	9007	•	•	•	•	•	•
23	Schwarzgrau	7022	•	•	•	•	•	•
38	Walnuss braun ¹	8025	•	•	•	•	•	•
39	Eiche beige-grau ¹	7032	•	•	•	•	•	•
40	Eiche natur ¹	1011	•	•	•	•	•	•
42	P.10 Sandbraun ¹	1019	•	•	•	•	•	•
43	P.10 Steingrau ¹	7031	•	•	•	•	•	•
45	Bronze ²	7048	•	•	•	•	•	•
47	Patinagräu ¹	7042	•	•	•	•	•	•



FASSADE KLEINFORMAT

		~RAL	Fassadenpaneel FX.12	Wandraute 29 x 29 44 x 44	Wandraute 20 x 20	Wandschindel
01	P.10 Braun	7013	•	•	•	•
02	P.10 Anthrazit	7016	•	•	•	•
03	P.10 Schwarz	9005	•	•	•	•
04	P.10 Ziegelrot	8004	•	•	•	•
05	P.10 Oxydrot	3009	•	•	•	•
06	P.10 Moosgrün	6005	•	•	•	•
07	P.10 Hellgrau	7005	•	•	•	•
08	P.10 Zinkgrau	7030	•	•	•	•
10	P.10 Prefaweiß	9002	•	•	•	•
11	P.10 Nussbraun	8019	•	•	•	•
12	Silbermetall ³	9006	•	•	•	•
19	P.10 Dunkelgrau	7043	•	•	•	•
42	P.10 Sandbraun ¹	1019	•	•	•	•
43	P.10 Steingrau ¹	7031	•	•	•	•



PREFABOND MIT FR-KERN

		~RAL	4,010 x 1,535 x 4 mm
02	P.10 Anthrazit	7016	•
03	P.10 Schwarz	9005	•
10	P.10 Prefaweiß	9002	•
11	P.10 Nussbraun	8019	•
12	Silbermetall ³	9006	•
17	Reinweiß	9010	•
19	P.10 Dunkelgrau	7043	•
20	Rauchsilber ³	9007	•
23	Schwarzgrau	7022	•
44	Anthrazit matt	7016	•
45	Bronze ³	7048	•



PREFA OBJEKTBERATUNG

DAS STARKE SERVICE VON PREFA



PREFARENZEN

PREFARENZEN Architekturbuch
PREFARENZEN Journal
PREFARENZEN E-Magazin www.prefarenzen.com
PREFA Referenzgalerie unter www.prefa.at/referenzobjekte
PREFA Sanierungsgalerie unter www.prefa.at/sanierungsgalerie



PREFA FOTOSERVICE

Kostenlose Fotomontage mit PREFA Produkten unter www.prefa.at/fotoservice



TECHNISCHE BERATUNG

Brandschutz, Schallschutz, Schneeschutz, Blitzschutz, geltende Normen, Rinnendimensionierung und Schneeschutzberechnung



SNACK & LEARN BÜROPRÄSENTATION IN IHREM BÜRO ODER DIGITAL IN FORM EINES MS TEAMS CALLS

Maßgeschneiderte Präsentation zu von Ihnen gewählten Themenschwerpunkten inklusive gemeinsamer Jause. Ab fünf Personen in Ihren Büroräumlichkeiten oder gerne auch digital in Form eines MS Teams Calls.



MATERIALBEMUSTERUNG

Farb- und Produktmuster



PREFA AUSSCHREIBUNGSSERVICE

PREFA Ausschreibungsleitfaden
Erstellung von frei formulierten und ÖNORM-konformen LBH-Ausschreibungstexten inklusive Mengenermittlung

DIGITAL PLANEN MIT PREFA

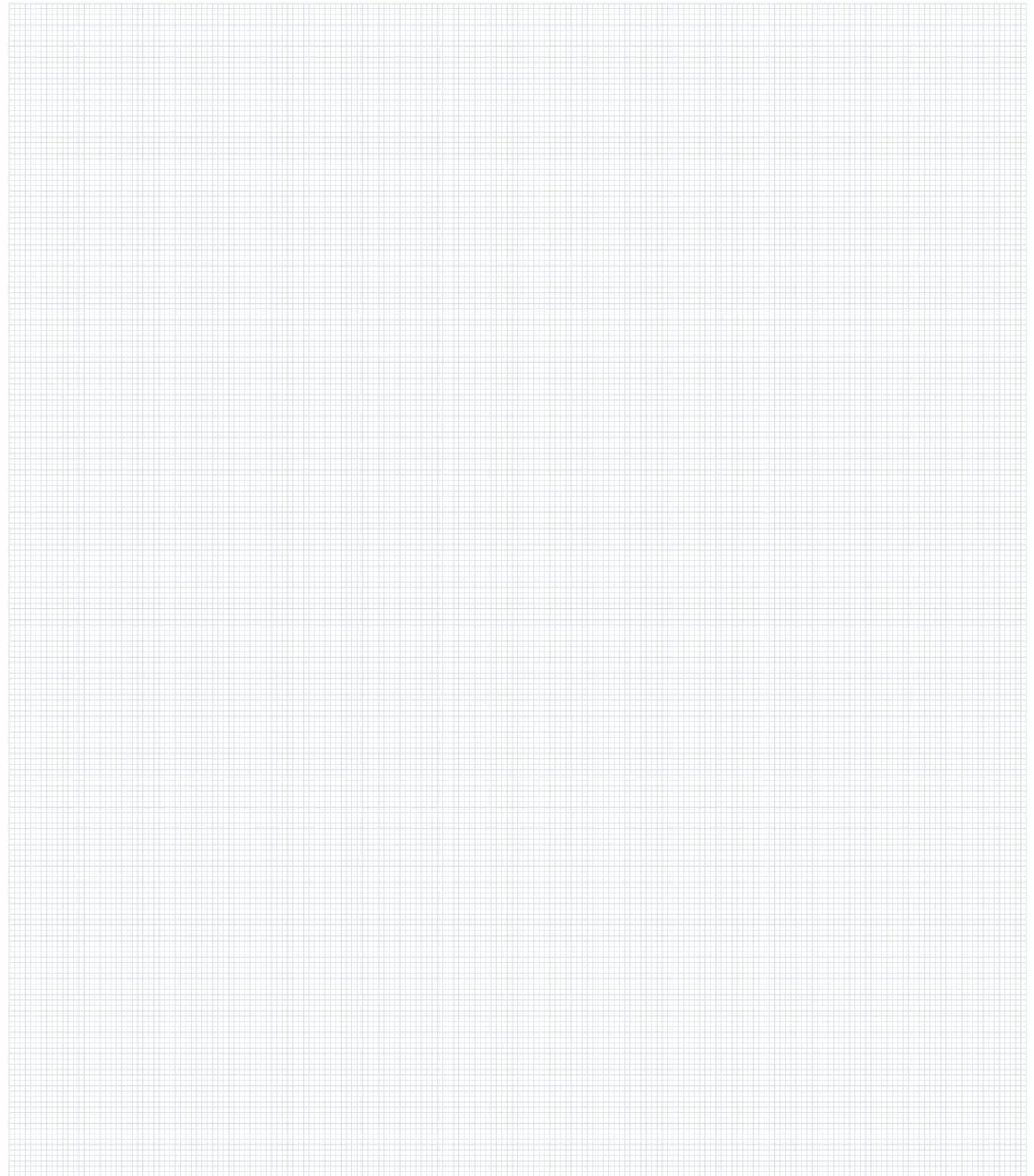
Textures | 3D-Daten | BIM-Daten
www.prefa.at/bim/

HINWEIS:

Das vorliegende Dokument stellt einen Auszug exemplarischer Details zu den verschiedenen PREFA Produkten sowie den Zubehörprodukten der PREFA Aluminiumprodukte GmbH dar.

Das Dokument stellt keinesfalls eine vollständige Auflistung aller Details und Ausführungsmöglichkeiten dar und ist nicht als verpflichtende Planungs- oder Ausführungsrichtlinie zu verstehen.

Eine umfassende Darstellung der Details finden Sie unter www.prefa.com bei den jeweiligen Produkten. Nationale Normen und Richtlinien können andere Ausführungen vorsehen und sind zu berücksichtigen.





**DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER**

WIR VERSPRECHEN STARKES.

- Aluminium, der starke Werkstoff für Generationen
- Perfekt aufeinander abgestimmte Komplettsysteme
- Über 5.000 Produkte in vielfältigen Farben und Formen
- 40 Jahre Garantie* auf Material und Farbe
- Persönlicher Rundum-Service bei allen Schritten

**LASSEN SIE UNS
DARÜBER SPRECHEN.**

PREFA ÖSTERREICH

PREFA ALUMINIUMPRODUKTE GMBH

Werkstraße 1, 3182 Markt/Lilienfeld

T +43 2762 502-602

KUNDENSERVICE.AT@PREFA.COM

WWW.PREFA.AT

IMPRESSUM

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Fotos: PREFA | Croce & Wir

Farbabweichungen druckbedingt. 11.2021 | MF

* Informationen zur Material- und Farbgarantie finden Sie unter www.prefa.com/Garantie.